



Statistischer Bericht



Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen

2012

H I 3 – j/12

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vormerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	4
Tabellen	
1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2007 bis 2012 im Überblick	12
2. Unfallentwicklung 2011 und 2012	14
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	15
4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	17
5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2012 nach Unfallarten und Straßenarten	19
6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2012 nach Unfalltypen und Straßenarten	22
7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht	24
8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	25
9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	26
10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer	27
11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen	28
12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2012 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung	30
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2012 nach Unfallursachen	31
14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	34
15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2012 nach Ortslage und Monaten	36
16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung	38
17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	40

Abbildungen	Seite
Abb. 1 Anteil der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden und übrigen Sachschadensunfälle an allen Unfällen 1998 bis 2012	7
Abb. 2 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 2004 bis 2012	7
Abb. 3 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 1998 bis 2012	7
Abb. 4 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2012 nach Straßenarten und Ortslage	8
Abb. 5 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2012 nach Straßenarten und Ortslage	8
Abb. 6 Getötete und Schwerverletzte 2007 bis 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung	8
Abb. 7 Getötete und Schwerverletzte 2012 nach Monaten und Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 8 Verunglückte 2012 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 9 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2012 nach Unfallursachen	9
Abb. 10 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 2002 bis 2012	10
Abb. 11 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	10
Abb. 12 Unfälle mit Personenschaden 2012 nach Wochentagen und Tagesstunden	11
Abb. 13 Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2012 nach Wochentagen und Tagesstunden	11
Abb. 14 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Wochentagen und Tagesstunden	11
Abb. 15 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden durch Alkoholeinfluss 2011 und 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	40
Abb. 16 Straßenverkehrsunfälle insgesamt je 10 000 Einwohner 2012 im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	41

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage des vorliegenden Berichtes bildet das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff.) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) und dem Sächsischen Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168).

Ab dem 1. Januar 1995 gelten zusätzlich das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Berichtskreis

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde.

Erläuterungen

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist.

Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in:

- Unfälle mit Personenschaden: Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.
- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne: Unfälle, bei denen als Unfallursache ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle unter Einfluss berauschender Mittel,
- Sonstige Sachschadensunfälle unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln: Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung oder anderer berauschender Mittel stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.
- Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sog. Bagatelleunfälle): alle übrigen Sachschadensunfälle.

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- Getötete: Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,

- Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- Leichtverletzte: alle übrigen Verletzten.

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Jedem Straßenverkehrsunfall können ein oder mehrere Unfallursachen zugeordnet werden, so dass die Anzahl der Ursachen i. d. R. größer ist als die Anzahl der Unfälle.

Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2012 registrierte die Polizei im Freistaat Sachsen insgesamt 110 790 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 380 Unfälle mehr als im Jahr 2011 (0,3 Prozent). Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden sank um 220 Unfälle bzw. 1,6 Prozent auf 13 633. Unter den Unfällen mit Personenschaden gab es 201 Unfälle, bei denen Personen getötet wurden, bei 3 515 Unfällen gab es Schwerverletzte und bei 9 917 Unfällen wurden Verkehrsteilnehmer leicht verletzt.

Die Anzahl der schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 324 auf 5 842 Unfälle (5,9 Prozent). Dabei stieg die Zahl der schwerwiegenden Sachschadensunfälle im engeren Sinne von 4 766 auf 5 029. Den größten Anteil an allen Unfällen hatten die sonstigen Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (die sog. Bagatellunfälle) mit 82,4 Prozent. Diese Unfallzahl stieg von 91 039 im Jahr 2011 auf 91 315 im Jahr 2012 (0,3 Prozent). Mit 97 157 Sachschadensunfällen lag diese Zahl der Verkehrsunfälle erneut unter 100 000.

Mit der Reduzierung der Unfälle mit Personenschaden ist auch die Zahl der Verunglückten im Jahr 2012 gegenüber 2011 gesunken. Es wurden 17 176 verunglückte Personen registriert (3,0 Prozent weniger). Im Jahr 2012 erhöhte sich wiederholt die Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Getöteten stieg von 194 auf 211 (8,8 Prozent). Die Zahl der Schwerverletzten verringerte sich von 4 313 auf 4 009 (-7,0 Prozent) (vgl. Abb. 2) und die Zahl der Leichtverletzten von 13 203 auf 12 956 (-1,9 Prozent).

Wie im Vorjahr ereigneten sich fast drei Viertel aller Unfälle mit Personenschaden innerhalb von Ortschaften mit gut zwei Drittel aller Verunglückten. Auf Straßen außerhalb von Ortschaften wurden 29,9 Prozent aller Verunglückten, aber 61,1 Prozent aller Getöteten registriert (vgl. Abb. 4 und 5). Die häufigste Unfallart bei Unfällen mit Personenschaden war ein Zusammenstoß mit einem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt; 86 Prozent dieser Unfälle passierten innerorts. Außerorts waren Unfälle am häufigsten, bei denen das Fahrzeug von der Fahrbahn nach rechts oder links abkam.

Insgesamt geschahen 4,6 Prozent aller Unfälle auf Autobahnen, 10,4 Prozent davon waren Unfälle mit Personenschaden. Während sich „nur“ 3,9 Prozent aller Personenschadensunfälle auf Autobahnen ereigneten, mussten dabei 9,0 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten, 6,3 Prozent aller Schwerverletzten und 4,6 Prozent aller Leichtverletzten registriert werden. Auf Bundes- und Staatsstraßen passierten 24,2 bzw. 20,1 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden. Hier kamen 33,2 Prozent bzw. 22,3 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten ums Leben. Der Anteil der Schwerverletzten an allen Schwerverletzten betrug 25,2 bzw. 24,9 Prozent. Auf Kreisstraßen und „anderen Straßen“ ereigneten sich 7,6 bzw. 44,2 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden. Dabei kamen 12,3 bzw. 23,2 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten ums Leben. Der Anteil der Schwerverletzten an

allen Schwerverletzten betrug auf diesen Straßen 8,7 bzw. 34,9 Prozent. Bei der Betrachtung nach Straßenart und Ortslage kamen im Jahr 2012 die meisten Verkehrsteilnehmer bei Unfällen auf Bundesstraßen außerorts (23,7 Prozent) ums Leben. Im vergangenen Jahr starben die meisten Unfallopfer auf Staatsstraßen außerorts.

Als ein Maß für die Unfallschwere kann man das Verhältnis der Anzahl der Getöteten zu der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden der entsprechenden Ortslage und Straßenklasse verwenden. Im Jahr 2012 verunglückten bei je 1 000 Unfällen mit Personenschaden im Freistaat Sachsen 15 Menschen tödlich (2011: 14). Dabei schnitten die Autobahnen mit 36 Getöteten auf je 1 000 Unfälle mit Personenschaden (2011: 38) am schlechtesten ab. Bei Unterscheidung nach der Ortslage erhält man für die Straßen außerorts – ohne Autobahn – 36 Getötete (2011: 33) und innerorts 8 Getötete (2011: 7) je 1 000 Unfälle mit Personenschaden. Diese Kennzahlen muss man jedoch auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Straßenlängen und auch der Verkehrsstärken sehen.

Auch im Jahr 2012 waren wie in den vergangenen Jahren mehr als die Hälfte aller verunglückten Verkehrsteilnehmer Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen. Deren Anteil hat sich leicht verringert gegenüber dem Vorjahr (um 1,5 Prozentpunkte auf 51,8 Prozent). Negativ waren 21 Getötete mehr als im Jahr 2011. Bei den verunglückten Fahrern und Mitfahrern von Fahrrädern konnte eine Verringerung gegenüber dem Jahr 2011 um 17 Personen (-0,4 Prozent) verzeichnet werden. Die Zahl der Getöteten stieg um zwei Personen auf 27. Insgesamt waren 22,4 Prozent aller Verunglückten (3 840 Personen) mit einem Fahrrad unterwegs. Im Jahr 2012 wurden 1 779 Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern verletzt, das waren 3,7 Prozent bzw. 68 Verunglückte weniger als im Jahr 2011. Davon verunglückten 38 tödlich, vier Personen mehr als im Vorjahr. 9,5 Prozent aller verunglückten Verkehrsteilnehmer waren Fußgänger. Insgesamt kamen 1 625 Fußgänger im Straßenverkehr zu Schaden, 4,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Positiv ist die Verringerung bei den Getöteten um 12,5 Prozent (vier Personen) und bei den schwerverletzten Fußgängern um 2,7 Prozent (15 Personen weniger). Die Zahl der leichtverletzten Fußgänger stieg um 92.

In den Wintermonaten geschahen – ähnlich wie in den letzten Jahren – die wenigsten Unfälle mit Personenschaden. Im Februar und im Dezember gab es die geringste Zahl von Unfällen mit Personenschaden. Dabei wurde im Dezember die geringste Anzahl von Getöteten und Schwerverletzten registriert. Die meisten Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich im Monat Mai (1 428 Unfälle). Im Monat September war die Zahl der Getöteten (22) und im Monat Mai die Zahl der Schwerverletzten (422) am größten. Im Mittel ereigneten sich im Jahr 2012 im Freistaat Sachsen pro Tag 37 Unfälle mit Personenschaden, wobei die Spanne von sieben (am 26. Dezember) bis 74 (am 9. Februar und am 19. Oktober) reichte. Pro Tag wurden dabei durchschnittlich zwölf Menschen

getötet oder schwer verletzt. Die Monate Februar und Dezember zeigten sich dabei als „ungefährlichste“ Monate des Jahres mit acht bei Straßenverkehrsunfällen getöteten oder schwer verletzten Personen pro Tag. Die negativste Bilanz hatte wie im Vorjahr der Monat September mit 15 bei Straßenverkehrsunfällen getöteten oder schwer verletzten Personen pro Tag aufzuweisen.

Der Vergleich des Anteils an der Bevölkerung mit dem Anteil an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten für ausgewählte Altersgruppen zeigt deutliche Unterschiede. Die am stärksten gefährdete Altersgruppe war auch im vergangenen Jahr die der 15- bis unter 25-Jährigen. Ihr Anteil an der Bevölkerung betrug 8,3 Prozent (Jahresmitte 2012), der Anteil an den Verunglückten lag jedoch bei 20,6 Prozent. Hervorzuheben gegenüber dem Vorjahr ist die Verringerung der Zahl der bei Unfällen schwer und leicht verletzten 18- bis unter 21-Jährigen von 263 auf 215 bzw. von 951 im Jahr 2011 auf 806 im Jahr 2012. Bei den 15- bis unter 25-Jährigen wurden insgesamt eine Person mehr getötet und 107 Personen weniger schwer verletzt als im Jahr 2011. Deutlich weniger gefährdet waren Personen, die 45 Jahre und älter waren. Ihr Anteil an der Bevölkerung betrug 55,5 Prozent, der Anteil an den Verunglückten lag bei 39,3 Prozent. Auffallend bei der Altersgruppe der 65-Jährigen und älter war auch in diesem Jahr, dass deren Anteil an den Verunglückten insgesamt mit 13,2 Prozent im Vergleich zum Bevölkerungsanteil (25,1 Prozent) recht klein ausfiel, jedoch der Anteil an den bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten mit 32,2 Prozent sehr hoch. Wie bei fast allen Altersgruppen wurden die meisten als Pkw-Nutzer getötet (34 Personen), fast ein Drittel aller getöteten Fahrer und Mitfahrer von Pkw waren 65 Jahre oder älter. Besonders gefährdet sind sie aber auch als Fußgänger. Über 60 Prozent aller getöteten Fußgänger waren dieser Altersgruppe zuzurechnen. In der Altersgruppe der 18- bis unter 21-Jährigen sind die Verunglücktenzahlen für Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen im Jahr 2012 gegenüber 2011 zwar stark gesunken (26 Schwerverletzte und 127 Leichtverletzte weniger), aber es gab zwei Getötete mehr. Auch als Benutzer von Motorzweirädern verunglückten weniger Personen in dieser Altersgruppe als im Vorjahr. Es wurde niemand getötet (2011 gab es zwei Getötete), die Zahl der Schwerverletzten und Leichtverletzten sank um sieben bzw. vier. Bei der Altersgruppe der 21- bis unter 25-Jährigen erhöhte sich die Anzahl der getöteten Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen um vier Personen, bei der Altersgruppe der 25- bis unter 35-Jährigen gab es acht und bei den über 65-jährigen Benutzern von Pkw zehn Getötete mehr.

Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol an allen Unfällen mit Personenschaden betrug im vergangenen Jahr 6,0 Prozent. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Verunglückten an allen Verunglückten lag bei 5,9 Prozent. Dass es sich dabei um besonders schwere Unfälle handelt zeigt die Tatsache, dass 1,4 Prozent der Getöteten und 8,5 Prozent der Schwerverletzten auf Alkoholunfälle entfielen.

Bei 21,7 Prozent aller Unfälle, die durch einen alkoholisierten Verkehrsteilnehmer verursacht wurden, gehörte der Unfallverursacher zur Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen. Bei diesen Unfällen kamen zwei Menschen ums Leben, 83 Personen wurden schwer und 143 leicht verletzt. An diesen Zahlen zeigt sich, dass der Konsum von Alkohol insbesondere für Jugendliche dieser Altersgruppe ein hohes zusätzliches Risiko darstellt.

Die Zahl der verunglückten Kinder unter 15 Jahren sank gegenüber dem Vorjahr von 1 349 auf 1 280 (-5,1 Prozent). Die Zahl der getöteten Kinder sank gegenüber 2011 von vier auf drei. Ein Kind verunglückte als Mitfahrer in einem Pkw, ein Kind als Mitfahrer in einem Sattelschlepper und ein Kind als Fußgänger tödlich. 323 Kinder wurden schwer verletzt (41 weniger) und 954 Kinder wurden leicht verletzt (27 weniger). Die Zahl der verunglückten Kinder als Fahrradbenutzer sank von 431 auf 362 und als Fußgänger verunglückten 391 Kinder wie im Vorjahr. Drei Kinder verunglückten weniger als Fahrer und Mitfahrer von Kfz.

Für die 13 633 Unfälle mit Personenschaden wurden 2012 von der Polizei insgesamt 19 308 Unfallursachen festgestellt. 82,5 Prozent der Unfallursachen waren Fehlverhalten der Fahrzeugführer und 5,3 Prozent falsches Verhalten der Fußgänger. Die übrigen Unfallursachen wurden den allgemeinen Unfallursachen zugeordnet.

In diesem Jahr war wie im Jahr 2011 „Nichtbeachten der Vorfahrt“ die häufigste Unfallursache. Bei 2 856 Unfällen mit Personenschaden und damit mehr als jedem fünften Unfall wurde die Ursache „Nichtbeachten der Vorfahrt“ als eine Unfallursache angegeben. Damit blieb die Zahl der „Vorfahrtsunfälle“ nahezu konstant. Die Anzahl der Verunglückten verringerte sich um 58 Personen. Bei diesen Unfällen verunglückten 3 786 Personen, davon 25 tödlich, (neun mehr als 2011), 754 wurden schwer und 3 007 leicht verletzt. Zweithäufigste Unfallursache war „Nicht angepasste Geschwindigkeit“. 20,2 Prozent aller Unfälle waren auf diese Ursache zurückzuführen. Auch die Zahl der Geschwindigkeitsunfälle blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Bei diesen Unfällen starben 88 Verkehrsteilnehmer (das sind 41,7 Prozent aller Getöteten) und damit 17 mehr als 2011. Im Jahr 2012 erlitten 1 130 Personen bei Geschwindigkeitsunfällen schwere Verletzungen (das sind 28,2 Prozent aller Schwerverletzten) und 2 443 leichte Verletzungen (das sind 18,9 Prozent aller Leichtverletzten). Damit wird deutlich, dass die Geschwindigkeitsunfälle folgenschwerer sind als die Unfälle durch Nichtbeachten der Vorfahrt. 1 409 Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden geschahen innerhalb von Ortschaften (mit 25 Getöteten). Außerhalb von Ortschaften ohne Autobahn gab es 1 145 Geschwindigkeitsunfälle (mit 57 Getöteten) und auf Autobahnen 194 Unfälle (mit sechs Getöteten). Von den 2 748 Geschwindigkeitsunfällen mit Personenschaden endeten 452 an einem Baum. Dabei starben 35 Personen, 228 erlitten schwere und 312 leichte Verletzungen. 893 dieser Unfälle endeten an einem anderen Hindernis neben der Fahrbahn (Mast,

Widerlager, Schutzplanke und sonstiges Hindernis). Bei Tageslicht geschahen 1 813 Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden (mit 48 Getöteten), bei Dämmerung 180 Unfälle (mit fünf Getöteten) und bei Dunkelheit 755 Unfälle (mit 35 Getöteten). Damit passierten Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden deutlich häufiger bei Dämmerung und Dunkelheit (34,0 Prozent) als alle Unfälle mit Personenschaden (23,4 Prozent). Wie im Vorjahr war die dritthäufigste Ursache „Abbiegen, Wenden, Rückwärts-, Ein- und Anfahren“. Diese Ursache wurde bei 2 386 Unfällen mit Personenschaden angegeben. Bei diesen Unfällen verunglückten 2 872 Personen, davon 18 tödlich, 587 wurden schwer und 2 267 leicht verletzt. Falsches Verhalten der Fußgänger wurde bei 1 013 Unfällen mit Personenschaden von der Polizei registriert. Dabei verunglückten 1 109 Personen, davon 18 tödlich, 397 wurden schwer und 694 leicht verletzt (vgl. Abb. 9).

Bei 2 100 Straßenverkehrsunfällen im Jahr 2012 war mindestens ein Unfallbeteiligter alkoholisiert. Damit erhöhte sich die Zahl der Alkoholunfälle gegenüber dem Vorjahr um 6,2 Prozent. Die Anzahl der bei Alkoholunfällen Verunglückten ist um 3,7 Prozent gestiegen und betrug 1 012 im Jahr 2012 (vgl. Abb. 10). Bei Alkoholunfällen sank die Zahl der getöteten Verkehrsteilnehmer von 14 auf drei und die Zahl der Schwerverletzten von 363 auf 339 gegenüber 2011. Die Zahl der Leichtverletzten hat sich von 599 auf 670 Personen erhöht. Bei den 821 Unfällen mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss wurden 832 alkoholisierte Beteiligte festgestellt, darunter waren 87,3 Prozent Männer. Die meisten Beteiligten waren mit einem Personenkraftwagen (50,6 Prozent) unterwegs, 5,3 Prozent fuhren mit einem Motorzweirad, 3,2 Prozent mit einem Güterkraftfahrzeug, 31,4 Prozent mit einem Fahrrad und 9,5 Prozent waren Fußgänger.

Bei der Betrachtung der Unfälle mit Personenschaden in den 3 Kreisfreien Städten und 10 Landkreisen war bei der Stadt Leipzig ein wesentlicher Anstieg um 11,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Zahl der Verunglückten stieg um 10,5 Prozent. 14 Menschen verloren im Jahr 2012 bei Straßenverkehrsunfällen in der Stadt Leipzig ihr Leben, sechs mehr als im Jahr 2011. Im Erzgebirgskreis registrierte die Polizei dagegen 12,0 Prozent weniger Unfälle mit Personenschaden und 15,3 Prozent weniger Verunglückte als ein Jahr zuvor. Hier verloren 15 Menschen ihr Leben, neun weniger als im Vorjahr.

Durchschnittlich gab es in Sachsen 268 Unfälle je 10 000 Einwohner. Dabei lag die Kreisfreie Stadt Chemnitz mit 331 Unfällen je 10 000 Einwohner weit über dem Durchschnitt. Die Landkreise Vogtlandkreis (287), Bautzen (283) und Görlitz (281) registrierten bei den Landkreisen die meisten Unfälle bezogen auf die Einwohnerzahl, die wenigsten gab es im Erzgebirgskreis (220). Auch bei den Unfällen mit Personenschaden gab es - bezogen auf die Einwohnerzahl - die meisten in den Kreisfreien Städten Dresden (43), Leipzig und Chemnitz (je 38). Hier wurden auch einwohnerbezogen die größte Zahl an Verunglückten (Dresden 51 und Chemnitz 48), aber die geringste Zahl an

getöteten Verkehrsteilnehmern je 1 Million Einwohner registriert. Unter den Landkreisen verzeichnete Bautzen und Nordsachsen die meisten Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner (je 34) und auch die höchste Zahl Verunglückter je 10 000 Einwohner (45 und 44). Am sichersten war man bezogen auf die Einwohnerzahl im Erzgebirgskreis unterwegs (32 Verunglückte je 10 000 Einwohner) und damit weit unter dem Sachsendurchschnitt von 42. Die Zahl der Getöteten je 1 Million Einwohner lag in den Kreisfreien Städten Dresden mit 24 (neun mehr) und Leipzig mit 26 (elf mehr) wie in den vergangenen Jahren wesentlich niedriger als in den Landkreisen. Die Landkreise Bautzen und Nordsachsen hatten mit 95 (39 mehr als 2011) bzw. 88 (24 weniger) die höchsten Werte zu verzeichnen.

Die Zahl der Unfälle je 10 000 zugelassener Kraftfahrzeuge lag 2012 bei 449 und in allen Landkreisen bis auf den Landkreis Görlitz unter dem Sachsendurchschnitt. Wie bereits im vergangenen Jahr hatte der Erzgebirgskreis den niedrigsten (327) und die Stadt Leipzig den höchsten (653) Wert bezogen auf die Kfz-Zahl.

Abb. 1 Anteil der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden und übrigen Sachschadensunfälle an allen Unfällen 1998 bis 2012

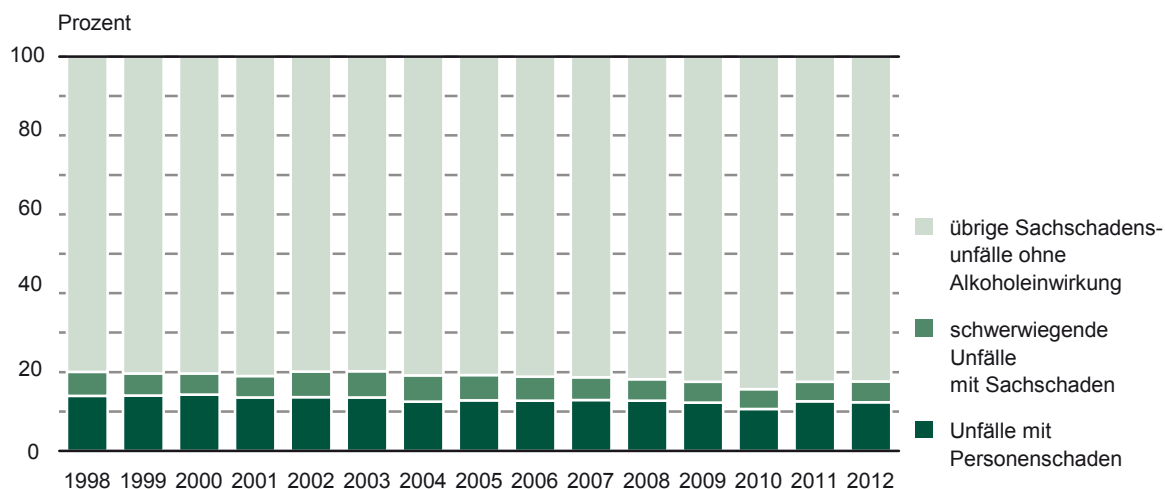
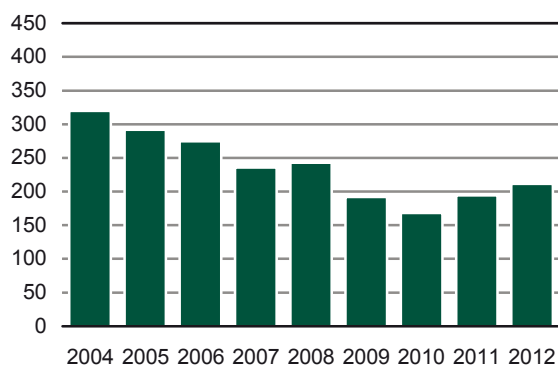


Abb. 2 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 2004 bis 2012

Getötete



Schwerverletzte

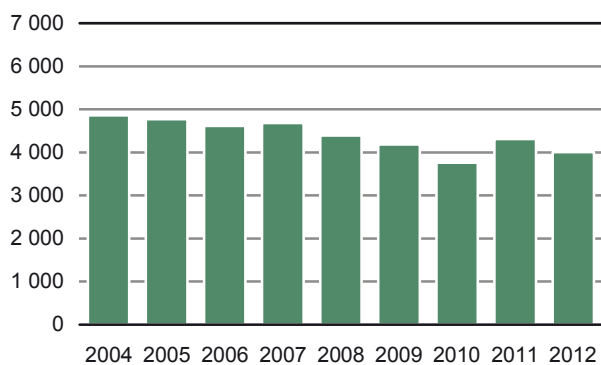


Abb. 3 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 1998 bis 2012

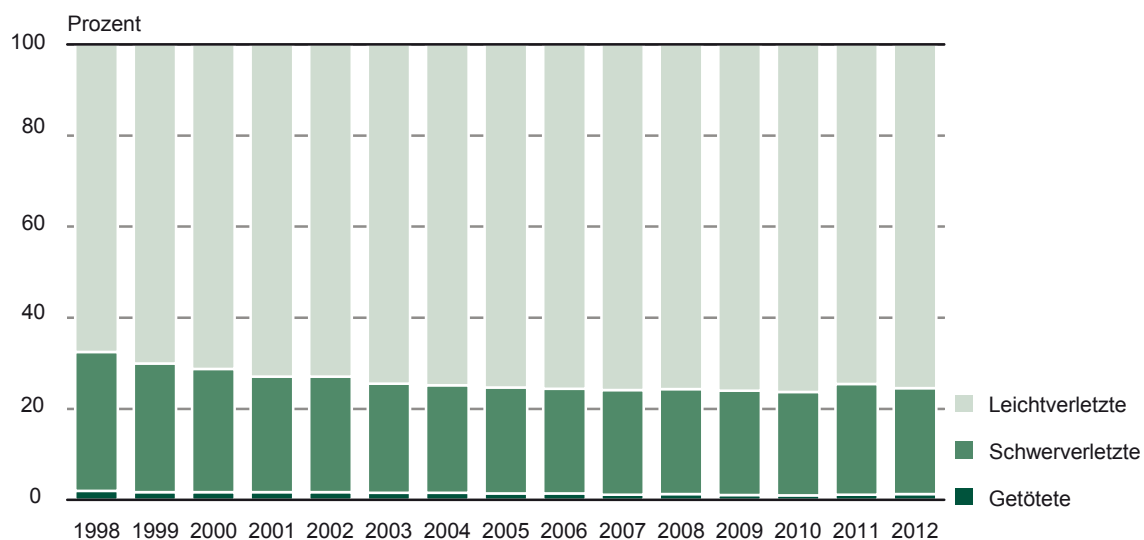


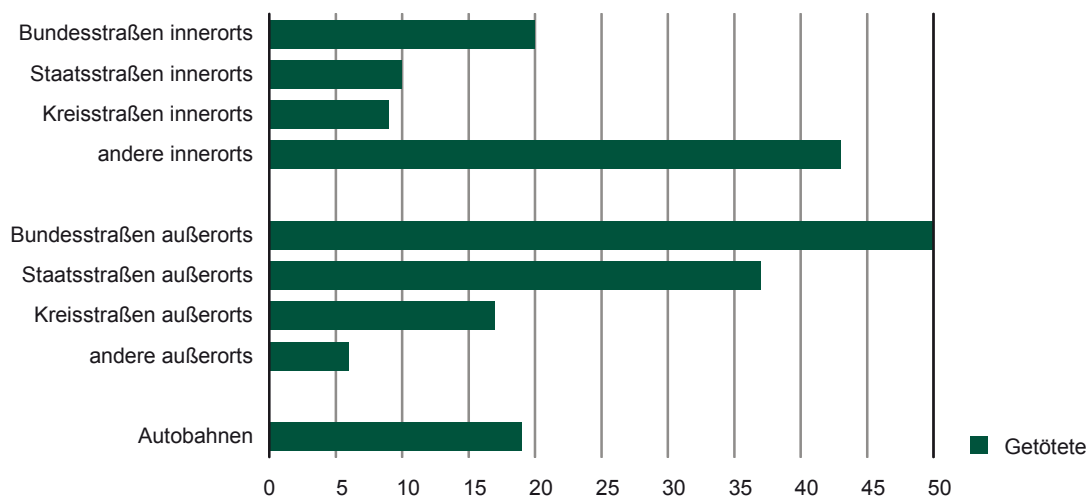
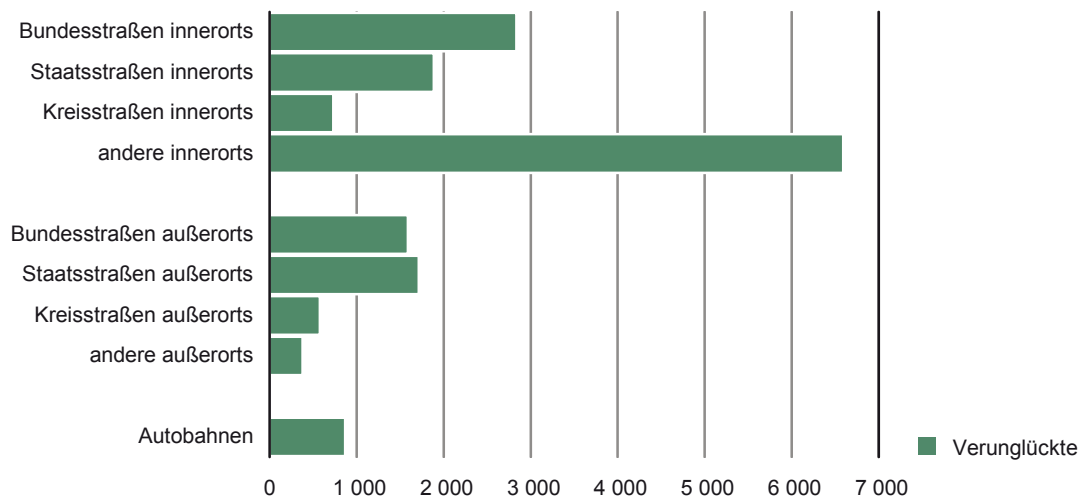
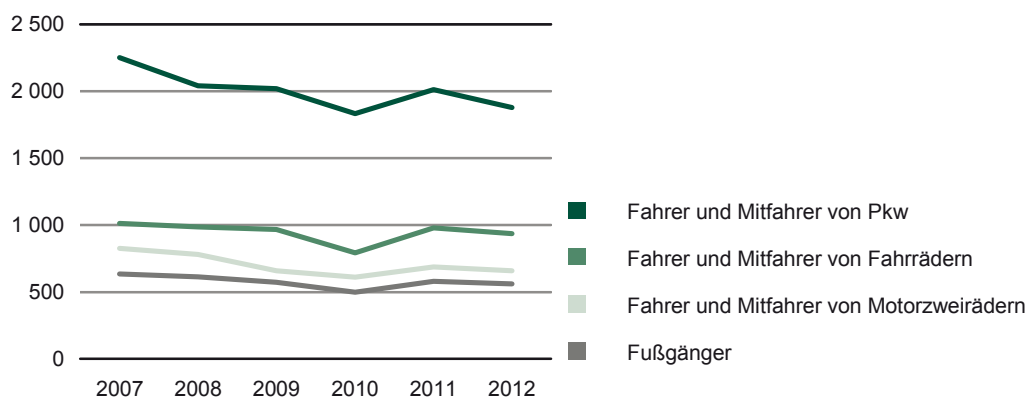
Abb. 4 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2012 nach Straßenarten und Ortslage**Abb. 5 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2012 nach Straßenarten und Ortslage****Abb. 6 Getötete und Schwerverletzte 2007 bis 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

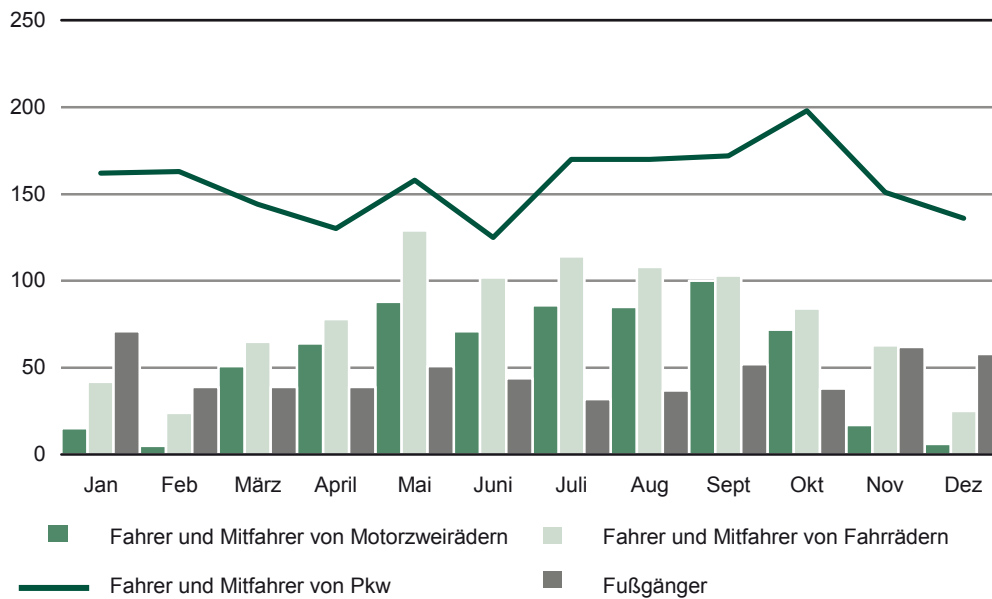
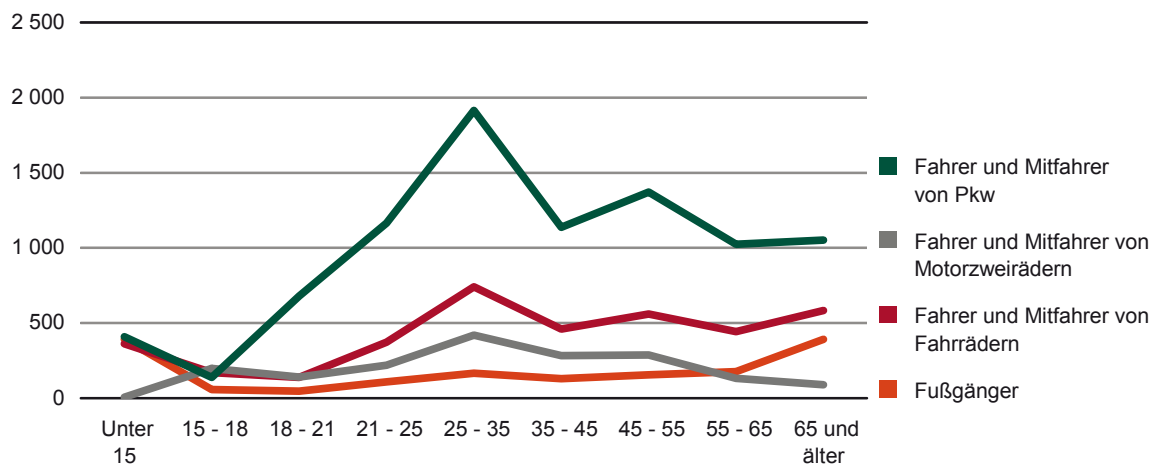
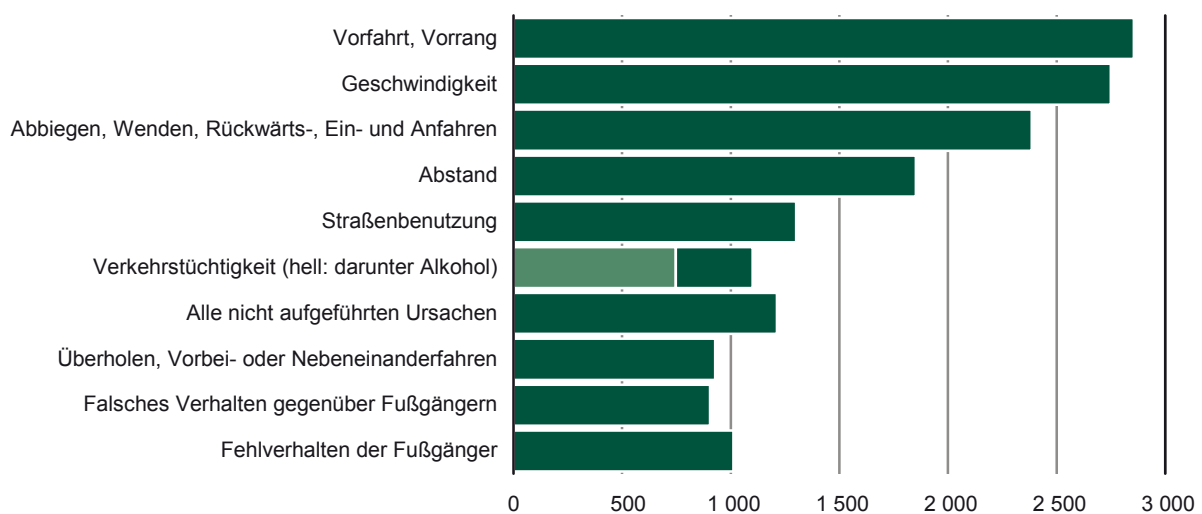
Abb. 7 Getötete und Schwerverletzte 2012 nach Monaten und Art der Verkehrsbeteiligung**Abb. 8 Verunglückte 2012 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung****Abb. 9 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2012 nach Unfallursachen**

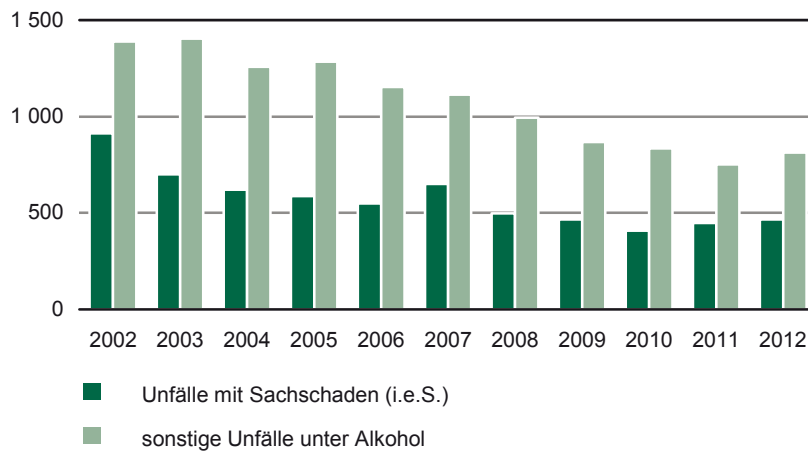
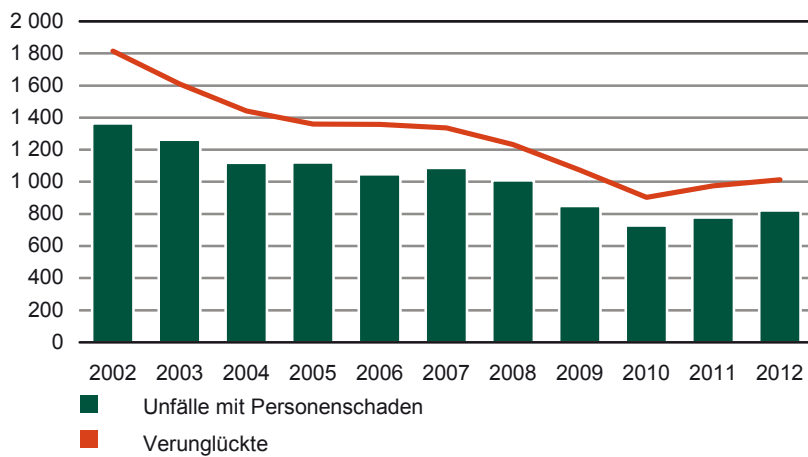
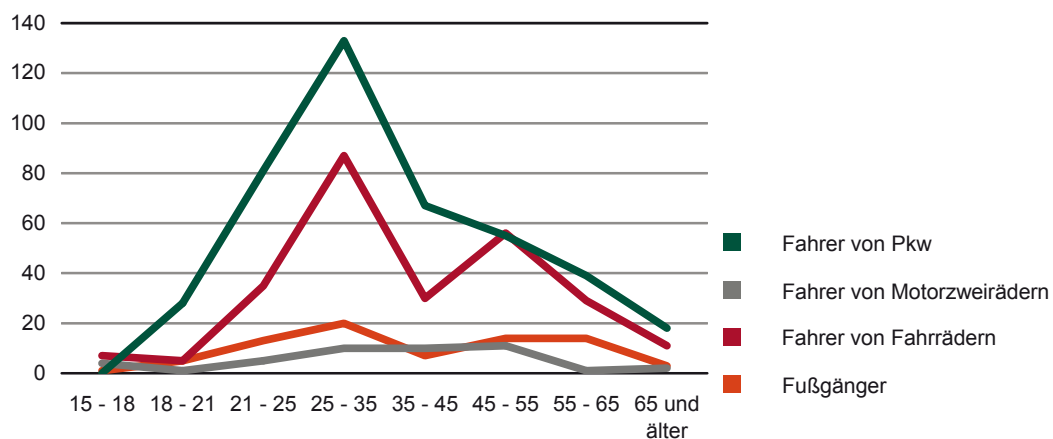
Abb. 10 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 2002 bis 2012**Abb. 11 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung**

Abb. 12 Unfälle mit Personenschaden 2012 nach Wochentagen und Tagesstunden

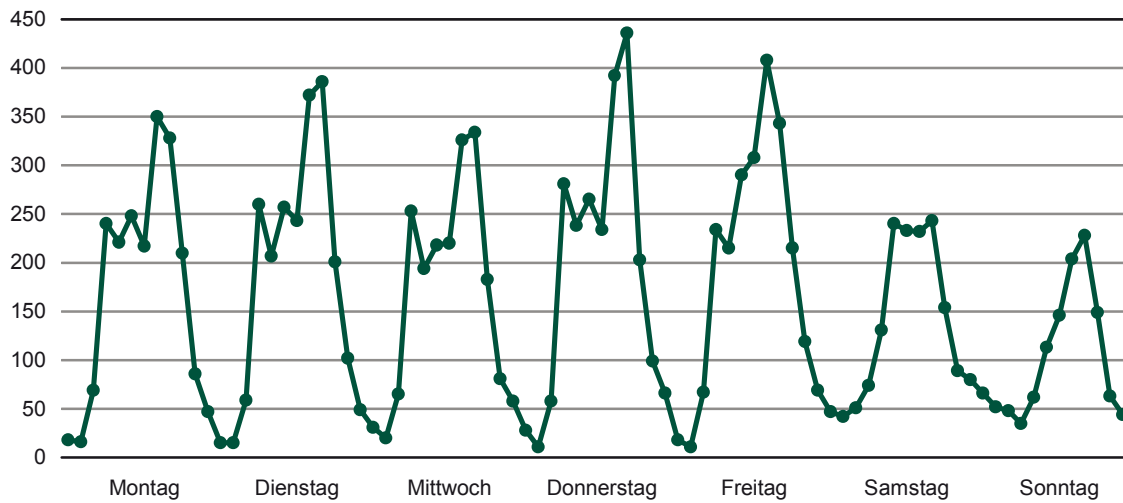


Abb. 13 Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2012 nach Wochentagen und Tagesstunden

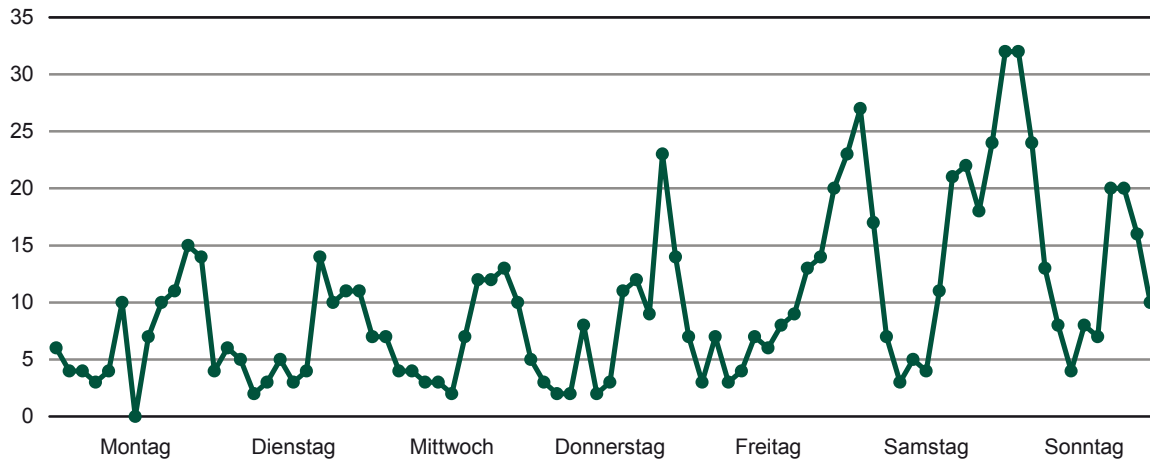
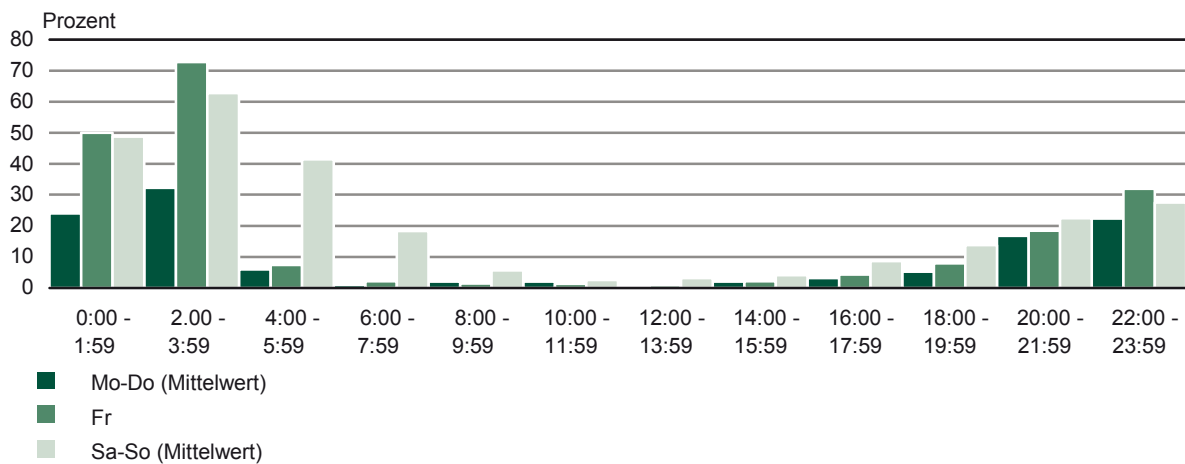


Abb. 14 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Wochentagen und Tagesstunden



1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2007 bis 2012 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2012 gegenüber 2011 in %
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Polizeilich erfasste Unfälle							
Insgesamt	121 793	116 048	116 333	122 191	110 410	110 790	0,3
mit Personenschaden	15 767	14 807	14 252	12 955	13 853	13 633	-1,6
innerorts	11 451	10 906	10 433	9 456	10 239	10 083	-1,5
außerorts ohne Autobahn	3 678	3 402	3 292	2 988	3 060	3 018	-1,4
auf Autobahnen	638	499	527	511	554	532	-4,0
mit nur Sachschaden	106 026	101 241	102 081	109 236	96 557	97 157	0,6
schwerwiegende Unfälle mit Sach- schaden (im engeren Sinne)	5 875	5 288	5 234	5 364	4 766	5 029	5,5
sonst. durch Einfluss berausch. Mittel	1 113	994	868	836	752	813	8,1
übrige Sachschadensunfälle	99 038	94 959	95 979	103 036	91 039	91 315	0,3
Verunglückte							
Insgesamt	20 293	19 048	18 238	16 613	17 710	17 176	-3,0
Getötete	236	243	192	168	194	211	8,8
Schwerverletzte	4 684	4 395	4 186	3 767	4 313	4 009	-7,0
Leichtverletzte	15 373	14 410	13 860	12 678	13 203	12 956	-1,9
Verunglückte Benutzer von							
Personenkraftwagen	11 105	10 228	10 208	9 397	9 438	8 891	-5,8
dar. 18- bis unter 25-Jährige	3 070	2 834	2 736	2 255	2 024	1 844	-8,9
Motorzweirädern ¹⁾	1 468	1 429	1 308	1 186	1 289	1 197	-7,1
Mofas, Mopeds	926	795	589	454	558	582	4,3
Güterkraftfahrzeugen ²⁾	506	507	419	568	496	495	-0,2
Fahrrädern	4 040	3 943	3 703	3 091	3 857	3 840	-0,4
Verunglückte Fußgänger	1 747	1 715	1 608	1 473	1 552	1 625	4,7
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	417	442	407	355	408	391	-4,2
Getötete Benutzer von							
Personenkraftwagen	118	107	99	79	87	108	24,1
dar. 18- bis unter 25-Jährige	34	34	32	23	18	24	33,3
Motorzweirädern ¹⁾	34	39	30	30	31	31	-
Mofas, Mopeds	7	9	5	2	3	7	133,3
Güterkraftfahrzeugen ²⁾	4	11	5	8	10	6	-40,0
Fahrrädern	23	29	25	22	25	27	8,0
Getötete Fußgänger	46	43	25	24	32	28	-12,5
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	31	22	8	11	18	17	-5,6
Bezugszahlen							
Bevölkerung in 1000	4 234	4 205	4 177	4 154	4 139	4 128	-0,3
Kfz-Bestand in 1 000 ³⁾	2 718	2 399	2 406	2 428	2 448	2 468	0,8
Personenkraftwagen	2 333	2 051	2 049	2 061	2 073	2 081	0,4
Motorzweiräder	136	124	130	136	141	146	3,5
Güterkraftfahrzeuge	180	159	160	163	165	169	2,4
Kennzahlen							
Verunglückte je 10 000 Einwohner	48	45	44	40	43	42	-2,8
Getötete je 1 Mill. Einwohner	56	58	46	40	47	51	9,1
Unfälle je 10 000 Kfz	448	484	484	503	451	449	-0,5

1) motorisierte Zweiräder mit amtlichem Kennzeichen

2) ohne Ackerschlepper und Geräteträger

3) Stand 01.01. des Jahres

Noch: 1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2007 bis 2012 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2012 gegenüber 2011 in %
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Verunglückte Kfz-Benutzer je 10 000 Kfz des Bestandes	53	55	53	49	50	47	-5,8
Insassen von Pkw	48	50	50	46	46	43	-6,2
Benutzer von Motorzweirädern ¹⁾	108	115	101	87	91	82	-10,3
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen	28	32	26	35	30	29	-2,6
Getötete Kfz-Benutzer je 1 Mill. Kfz des Bestandes	61	71	59	50	56	63	13,0
Insassen von Pkw	51	52	48	38	42	52	23,7
Benutzer von Motorzweirädern ¹⁾	250	315	231	221	220	212	-3,4
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen	22	69	31	49	61	36	-41,4
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden							
Insgesamt	29 915	28 158	26 911	24 715	26 196	25 712	-1,8
dar. männlich	19 225	17 752	16 974	15 619	16 535	16 191	-2,1
dar. weiblich	9 660	9 408	9 011	8 284	8 686	8 533	-1,8
Beteiligte Fahrer von							
Personenkraftwagen	18 779	17 506	16 995	15 801	16 171	15 747	-2,6
Motorzweirädern ¹⁾	1 429	1 401	1 293	1 176	1 263	1 189	-5,9
Mofas, Mopeds	916	771	581	448	543	587	8,1
Güterkraftfahrzeugen	1 816	1 701	1 619	1 681	1 682	1 612	-4,2
Fahrrädern	4 359	4 274	4 015	3 338	4 164	4 155	-0,2
Beteiligte Fußgänger	1 839	1 818	1 720	1 566	1 657	1 737	4,8
Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden							
Insgesamt	15 767	14 807	14 252	12 955	13 853	13 633	-1,6
dar. männlich	10 354	9 504	9 102	8 360	8 775	8 675	-1,1
dar. weiblich	4 550	4 491	4 381	3 921	4 260	4 144	-2,7
Fahrer von							
Personenkraftwagen	10 824	10 002	9 823	8 961	9 416	9 134	-3,0
Motorzweirädern ¹⁾	684	689	619	601	592	587	-0,8
Mofas, Mopeds	420	360	277	198	240	288	20,0
Güterkraftfahrzeugen	1 082	994	935	999	995	957	-3,8
Fahrrädern	1 898	1 925	1 772	1 406	1 819	1 825	0,3
Fußgänger	515	518	510	490	497	548	10,3
Ursachen von Unfällen mit Personenschaden							
Fehlverhalten der Fahrzeugführer							
insgesamt	18 212	16 878	16 085	14 656	15 939	15 938	-0,0
Alkoholeinfluss	988	921	782	653	728	753	3,4
Nicht angepasste Geschwindigkeit	3 497	3 010	3 170	3 072	2 765	2 767	0,1
Abstand	2 214	2 039	1 877	1 864	1 893	1 869	-1,3
Vorfahrt, Vorrang	3 182	3 038	2 840	2 564	2 860	2 862	0,1
Abbiegen	1 582	1 433	1 436	1 221	1 372	1 268	-7,6
Fehlverhalten der Fußgänger	999	990	906	860	846	1 021	20,7
Unfallbezogene Ursachen insgesamt	914	763	973	1 064	818	962	17,6
Glätte durch Regen	143	130	127	104	86	100	16,3
Glätte durch Eis, Schnee	280	198	412	556	300	380	26,7
Technische Mängel insgesamt	216	161	168	144	158	161	1,9

1) motorisierte Zweiräder mit amtlichem Kennzeichen

2. Unfallentwicklung 2011 und 2012

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit Sachschaden			ins- gesamt	davon		
			schwerwiegende		übrige ohne Alkohol- unfälle		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	unter Einfluss berausch. Mittel					

2011

Januar	10 240	777	523	66	8 874	1 005	12	243	750
Februar	7 881	635	419	45	6 782	838	7	173	658
März	8 518	984	323	61	7 150	1 264	14	324	926
April	8 440	1 142	292	52	6 954	1 488	17	361	1 110
Mai	8 489	1 283	295	48	6 863	1 582	19	410	1 153
Juni	9 057	1 442	359	67	7 189	1 803	20	417	1 366
Juli	8 872	1 293	381	74	7 124	1 682	17	425	1 240
August	9 375	1 355	364	61	7 595	1 733	18	427	1 288
September	9 845	1 535	395	71	7 844	1 899	19	461	1 419
Oktober	9 783	1 202	391	62	8 128	1 570	14	417	1 139
November	9 855	1 103	434	75	8 243	1 359	18	316	1 025
Dezember	10 055	1 102	590	70	8 293	1 487	19	339	1 129
Insgesamt	110 410	13 853	4 766	752	91 039	17 710	194	4 313	13 203

2012

Januar	9 218	974	549	57	7 638	1 249	14	288	947
Februar	8 544	781	575	58	7 130	999	20	222	757
März	8 600	985	357	66	7 192	1 268	15	302	951
April	8 413	1 060	305	63	6 985	1 309	15	311	983
Mai	9 698	1 428	358	81	7 831	1 766	20	422	1 324
Juni	8 980	1 297	332	73	7 278	1 645	18	339	1 288
Juli	9 584	1 351	384	75	7 774	1 627	19	406	1 202
August	8 924	1 373	313	67	7 171	1 761	19	403	1 339
September	9 154	1 323	354	72	7 405	1 665	22	414	1 229
Oktober	9 938	1 229	453	78	8 178	1 562	18	392	1 152
November	9 700	1 051	473	61	8 115	1 302	19	289	994
Dezember	10 037	781	576	62	8 618	1 023	12	221	790
Insgesamt	110 790	13 633	5 029	813	91 315	17 176	211	4 009	12 956

Veränderung 2012 gegenüber 2011 in Prozent

Januar	-10,0	25,4	5,0	-13,6	-13,9	24,3	16,7	18,5	26,3
Februar	8,4	23,0	37,2	28,9	5,1	19,2	185,7	28,3	15,0
März	1,0	0,1	10,5	8,2	0,6	0,3	7,1	-6,8	2,7
April	-0,3	-7,2	4,5	21,2	0,4	-12,0	-11,8	-13,9	-11,4
Mai	14,2	11,3	21,4	68,8	14,1	11,6	5,3	2,9	14,8
Juni	-0,9	-10,1	-7,5	9,0	1,2	-8,8	-10,0	-18,7	-5,7
Juli	8,0	4,5	0,8	1,4	9,1	-3,3	11,8	-4,5	-3,1
August	-4,8	1,3	-14,0	9,8	-5,6	1,6	5,6	-5,6	4,0
September	-7,0	-13,8	-10,4	1,4	-5,6	-12,3	15,8	-10,2	-13,4
Oktober	1,6	2,2	15,9	25,8	0,6	-0,5	28,6	-6,0	1,1
November	-1,6	-4,7	9,0	-18,7	-1,6	-4,2	5,6	-8,5	-3,0
Dezember	-0,2	-29,1	-2,4	-11,4	3,9	-31,2	-36,8	-34,8	-30,0
Insgesamt	0,3	-1,6	5,5	8,1	0,3	-3,0	8,8	-7,0	-1,9

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgs- kreis	Mittel- sachsen	Vogtland- kreis	Zwickau
Unfälle mit Personenschaden	13 633	918	889	976	690	967
davon						
mit Getöteten	201	6	15	24	16	16
mit Verletzten	13 432	912	874	952	674	951
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	5 029	357	423	517	376	450
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:						
Autobahnen	532	38	22	82	43	70
Bundesstraßen	3 293	254	271	285	225	181
Staatsstraßen	2 745	48	288	278	148	268
Kreisstraßen	1 032	7	85	77	94	94
anderen Straßen	6 031	571	223	254	180	354
Verunglückte Personen	17 176	1 170	1 147	1 287	935	1 229
Getötete Personen	211	7	15	25	16	16
darunter						
unter 6 Jahren	1	-	-	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	2	-	-	-	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	11	1	-	1	-	1
von 21 bis unter 25 Jahren	21	1	2	2	2	1
von 65 und mehr Jahren	68	2	7	9	3	5
Getötete Benutzer von:						
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	7	-	-	3	-	-
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	31	1	1	5	4	2
Personenkraftwagen	108	4	7	11	9	5
Güterkraftfahrzeugen	6	-	-	-	-	2
Fahrrädern	27	1	2	4	1	2
Getötete Fußgänger	28	1	4	1	1	4
Übrige Getötete	4	-	1	1	1	1
Verletzte Personen	16 965	1 163	1 132	1 262	919	1 213
darunter						
unter 6 Jahren	291	20	14	20	11	15
von 6 bis unter 15 Jahren	986	71	64	70	53	83
von 18 bis unter 21 Jahren	1 021	66	80	94	90	71
von 21 bis unter 25 Jahren	1 909	140	156	132	110	119
von 65 und mehr Jahren	2 197	160	121	172	119	183
Verletzte Benutzer von:						
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	575	23	46	42	42	48
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1 166	63	108	103	69	74
Personenkraftwagen	8 783	653	697	780	602	720
Güterkraftfahrzeugen	489	14	37	52	31	47
Fahrrädern	3 813	210	118	155	72	195
Verletzte Fußgänger	1 597	117	112	107	76	104
Übrige Verletzte	542	83	14	23	27	25

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Dresden, Stadt	Bautzen	Görlitz	Meißen	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Leipzig	Nord- sachsen
Unfälle mit Personenschaden	2 264	1 089	823	760	751	2 046	760	700
davon								
mit Getöteten	11	27	17	9	15	14	14	17
mit Verletzten	2 253	1 062	806	751	736	2 032	746	683
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	641	344	305	371	341	463	265	176
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	54	49	3	61	16	22	37	35
Bundesstraßen	539	257	229	164	136	327	223	202
Staatsstraßen	264	337	242	213	317	27	169	146
Kreisstraßen	41	129	111	98	90	18	100	88
anderen Straßen	1 366	317	238	224	192	1 652	231	229
Verunglückte Personen	2 725	1 434	1 034	966	992	2 382	986	889
Getötete Personen	13	30	17	10	15	14	15	18
darunter								
unter 6 Jahren	-	-	-	-	1	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	1	-	-	-	-	-	1	-
von 18 bis unter 21 Jahren	-	1	2	-	2	-	1	2
von 21 bis unter 25 Jahren	1	2	1	2	-	3	1	3
von 65 und mehr Jahren	4	9	7	1	7	4	6	4
Getötete Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	-	-	-	1	1	1	1	-
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1	4	2	-	2	3	3	3
Personenkraftwagen	6	22	10	7	8	3	6	10
Güterkraftfahrzeugen	-	1	-	-	-	-	2	1
Fahrrädern	1	2	3	-	3	3	2	3
Getötete Fußgänger	5	1	2	2	1	4	1	1
Übrige Getötete	-	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte Personen	2 712	1 404	1 017	956	977	2 368	971	871
darunter								
unter 6 Jahren	49	34	26	11	17	36	19	19
von 6 bis unter 15 Jahren	128	89	76	64	75	113	46	54
von 18 bis unter 21 Jahren	117	89	59	57	64	111	64	59
von 21 bis unter 25 Jahren	321	145	88	86	108	294	110	100
von 65 und mehr Jahren	317	174	168	138	146	249	132	118
Verletzte Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	96	40	29	39	43	81	28	18
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	163	95	52	76	101	144	68	50
Personenkraftwagen	966	819	567	494	520	902	560	503
Güterkraftfahrzeugen	47	52	27	37	25	34	45	41
Fahrrädern	963	287	216	210	159	845	193	190
Verletzte Fußgänger	315	78	102	77	99	283	69	58
Übrige Verletzte	162	33	24	23	30	79	8	11

4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgs- kreis	Mittel- sachsen	Vogtland- kreis	Zwickau
Beteiligte Verkehrsteilnehmer						
insgesamt	25 712	1 780	1 639	1 763	1 272	1 864
darunter						
von 18 bis unter 21 Jahren	1 212	84	103	106	88	96
von 21 bis unter 25 Jahren	2 515	190	191	166	134	178
von 65 und mehr Jahren	3 038	217	178	211	162	241
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	587	22	48	45	44	49
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1 189	63	106	109	74	76
Personenkraftwagen	15 747	1 166	1 111	1 148	893	1 225
Kraftomnibussen	225	46	9	15	9	13
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	43	-	6	7	3	2
Güterkraftfahrzeugen	1 612	91	98	142	73	152
übrigen Kraftfahrzeugen	83	6	7	6	5	7
Kraftfahrzeugen zusammen	19 486	1 394	1 385	1 472	1 101	1 524
Fahrrädern	4 155	228	123	166	75	200
Beteiligte Fußgänger	1 737	125	116	116	80	112
Sonstige Beteiligte	334	33	15	9	16	28
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen	15 938	1 174	1 074	1 195	763	1 115
Fehlverhalten der Fahrzeugführer darunter						
Alkoholeinfluss	753	36	51	67	46	52
Geschwindigkeit	2 767	122	272	318	173	209
Nichtbeachten der Vorfahrt	2 862	201	156	135	116	190
Fehler beim Abbiegen	1 268	123	71	76	56	81
falsche Fahrbahnbenutzung	1 337	60	63	109	49	70
ungenügender Sicherheits- abstand	1 820	160	129	112	90	147
Fehler beim Überholen	706	23	54	74	45	58
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	904	51	62	42	41	55
Fehlverhalten bei Fußgängern darunter	1 021	71	58	63	37	38
Alkoholeinfluss	79	5	10	7	5	2
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	161	8	19	9	6	14
Unfallbezogene Ursachen	2 174	91	80	220	62	101
Straßenverhältnisse	594	26	28	46	36	33
Witterungseinflüsse	152	3	13	14	10	7
Hindernisse und sonstige	1 428	62	39	160	16	61

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer
und Unfallursachen 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Dresden, Stadt	Bautzen	Görlitz	Meißen	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Leipzig	Nord- sachsen
Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
insgesamt	4 426	1 978	1 474	1 449	1 329	4 124	1 389	1 225
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	159	90	77	66	63	150	68	62
von 21 bis unter 25 Jahren	446	196	122	115	133	388	135	121
von 65 und mehr Jahren	446	242	241	188	201	386	175	150
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkraftfahrzeugen (Mopeds, Mokicks)	101	37	28	38	44	86	26	19
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	165	96	54	76	102	144	68	56
Personenkraftwagen	2 381	1 262	935	893	794	2 322	867	750
Kraftomnibussen	49	14	12	7	11	34	1	5
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	-	7	6	2	2	1	1	6
Güterkraftfahrzeugen	221	145	80	111	82	189	122	106
übrigen Kraftfahrzeugen	6	8	7	-	6	13	5	7
Kraftfahrzeugen zusammen	2 923	1 569	1 122	1 127	1 041	2 789	1 090	949
Fahrrädern	1 071	305	230	224	176	928	220	209
Beteiligte Fußgänger	356	89	110	82	103	311	75	62
Sonstige Beteiligte	76	15	12	16	9	96	4	5
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen	2 953	1 103	814	914	837	2 330	881	785
Fehlverhalten der Fahrzeugführer darunter								
Alkoholeinfluss	116	85	53	44	36	80	42	45
Geschwindigkeit	377	189	147	205	243	270	114	128
Nichtbeachten der Vorfahrt	652	193	153	154	109	486	176	141
Fehler beim Abbiegen	174	96	60	66	55	303	60	47
falsche Fahrbahnbenutzung	303	64	36	93	68	232	142	48
ungenügender Sicherheits- abstand	286	148	89	115	81	293	110	60
Fehler beim Überholen	99	57	35	46	44	78	46	47
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	258	45	55	49	58	138	28	22
Fehlverhalten bei Fußgängern darunter	326	26	33	49	59	196	30	35
Alkoholeinfluss	21	3	5	6	2	9	3	1
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	39	9	6	8	5	13	12	13
Unfallbezogene Ursachen	203	234	307	75	120	204	266	211
Straßenverhältnisse	68	63	82	44	72	42	25	29
Witterungseinflüsse	11	19	17	8	16	7	11	16
Hindernisse und sonstige	124	152	208	23	32	155	230	166

5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2012 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt	697	-	99	598	815	-	107	708	206
	1 707	6	240	1 461	2 411	6	293	2 112	233
	767	7	150	610	892	7	163	722	213
	1 251	37	391	823	2 046	38	547	1 461	678
	3 759	30	861	2 868	4 790	30	970	3 790	1 956
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 529	30	509	990	1 664	30	526	1 108	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	105	-	22	83	120	-	23	97	47
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts nach links	1 335	46	480	809	1 648	51	563	1 034	858
	899	31	321	547	1 103	33	364	706	660
Unfall anderer Art	1 584	14	442	1 128	1 687	16	453	1 218	178
Zusammen	13 633	201	3 515	9 917	17 176	211	4 009	12 956	5 029
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	76	2	21	53	105	2	22	81	35
Autobahnen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt	5	-	3	2	12	-	6	6	3
	192	2	72	118	384	2	106	276	63
	75	2	17	56	100	2	22	76	81
	2	1	-	1	5	1	2	2	-
	4	-	-	4	4	-	-	4	6
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	3	1	1	1	5	1	1	3	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	5	-	1	4	9	-	1	8	11
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts nach links	140	7	51	82	198	9	73	116	161
	83	4	27	52	120	4	31	85	185
Unfall anderer Art	23	-	9	14	31	-	10	21	30
Zusammen	532	17	181	334	868	19	252	597	540
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) im engeren Sinne

Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2012 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Bundesstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt	154	-	15	139	190	-	15	175	23
	656	2	78	576	908	2	88	818	65
	199	1	39	159	231	1	41	189	47
	370	19	143	208	673	20	228	425	196
	870	9	199	662	1 208	9	257	942	470
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	229	9	92	128	249	9	93	147	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	18	-	6	12	18	-	6	12	18
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts nach links	323	16	111	196	395	17	138	240	202
	215	5	76	134	275	5	89	181	122
Unfall anderer Art	259	6	55	198	279	7	55	217	37
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	3 293	67	814	2 412	4 426	70	1 010	3 346	1 180
	12	-	2	10	19	-	2	17	8
Staatsstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt	80	-	19	61	110	-	21	89	23
	347	1	41	305	457	1	46	410	52
	118	3	24	91	140	3	27	110	32
	342	7	136	199	618	7	194	417	200
	688	7	206	475	914	7	232	675	397
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	202	6	81	115	224	6	85	133	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	26	-	4	22	33	-	5	28	7
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts nach links	437	11	173	253	537	11	197	329	251
	269	11	99	159	320	12	106	202	150
Unfall anderer Art	236	-	84	152	248	-	87	161	31
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	2 745	46	867	1 832	3 601	47	1 000	2 554	1 143
	13	-	2	11	21	-	2	19	2

1) im engeren Sinne

Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2012 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Kreisstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt	37	-	6	31	45	-	7	38	7
	71	-	15	56	91	-	15	76	13
	34	-	5	29	41	-	6	35	14
	122	4	30	88	201	4	33	164	74
	250	4	74	172	342	4	84	254	140
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	99	1	34	64	106	1	34	71	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	12	-	2	10	14	-	2	12	4
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts nach links	182	7	69	106	219	9	75	135	96
	129	4	43	82	151	4	52	95	50
Unfall anderer Art	96	4	39	53	100	4	39	57	11
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	1 032	24	317	691	1 310	26	347	937	409
	4	1	1	2	6	1	1	4	5
andere Straßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt	421	-	56	365	458	-	58	400	150
	441	1	34	406	571	1	38	532	40
	341	1	65	275	380	1	67	312	39
	415	6	82	327	549	6	90	453	208
	1 947	10	382	1 555	2 322	10	397	1 915	943
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	996	13	301	682	1 080	13	313	754	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	44	-	9	35	46	-	9	37	7
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts nach links	253	5	76	172	299	5	80	214	148
	203	7	76	120	237	8	86	143	153
Unfall anderer Art	970	4	255	711	1 029	5	262	762	69
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	6 031	47	1 336	4 648	6 971	49	1 400	5 522	1 757
	47	1	16	30	59	1	17	41	20

1) im engeren Sinne

6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2012 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Fahrunfall	2 885	86	1 063	1 736	3 598	95	1 236	2 267	1 693
Abbiegeunfall	1 910	9	402	1 499	2 445	9	451	1 985	604
Einbiegen-/Kreuzenunfall	3 275	25	740	2 510	4 173	25	828	3 320	1 756
Überschreitenunfall	958	22	358	578	1 046	22	363	661	2
Unfall durch ruhenden Verkehr	361	2	71	288	393	2	77	314	67
Unfall im Längsverkehr	2 774	31	509	2 234	3 835	32	643	3 160	541
Sonstiger Unfall	1 470	26	372	1 072	1 686	26	411	1 249	366
Insgesamt	13 633	201	3 515	9 917	17 176	211	4 009	12 956	5 029
Autobahnen									
Fahrunfall	179	10	63	106	259	12	85	162	320
Abbiegeunfall	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Einbiegen-/Kreuzenunfall	6	-	1	5	7	-	1	6	12
Überschreitenunfall	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	1	-	1	-	3	-	2	1	-
Unfall im Längsverkehr	268	4	87	177	488	4	127	357	138
Sonstiger Unfall	78	3	29	46	111	3	37	71	68
Zusammen	532	17	181	334	868	19	252	597	540
Bundesstraßen									
Fahrunfall	667	27	248	392	869	29	312	528	371
Abbiegeunfall	592	3	136	453	804	3	164	637	193
Einbiegen-/Kreuzenunfall	727	7	163	557	1 004	7	200	797	414
Überschreitenunfall	171	8	78	85	188	8	78	102	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	18	-	3	15	23	-	6	17	10
Unfall im Längsverkehr	899	12	143	744	1 279	13	195	1 071	121
Sonstiger Unfall	219	10	43	166	259	10	55	194	70
Zusammen	3 293	67	814	2 412	4 426	70	1 010	3 346	1 180

¹⁾ im engeren Sinne

Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2012 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Staatsstraßen									
Fahrunfall	816	25	328	463	1 059	26	384	649	438
Abbiegeunfall	420	2	92	326	584	2	106	476	163
Einbiegen-/Kreuzenunfall	586	6	184	396	782	6	208	568	345
Überschreitenunfall	130	5	61	64	145	5	62	78	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	39	-	10	29	45	-	11	34	9
Unfall im Längsverkehr	515	7	117	391	701	7	144	550	129
Sonstiger Unfall	239	1	75	163	285	1	85	199	59
Zusammen	2 745	46	867	1 832	3 601	47	1 000	2 554	1 143
Kreisstraßen									
Fahrunfall	341	12	129	200	406	14	142	250	178
Abbiegeunfall	103	1	20	82	133	1	21	111	51
Einbiegen-/Kreuzenunfall	224	4	63	157	302	4	72	226	121
Überschreitenunfall	59	1	24	34	64	1	24	39	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	23	-	4	19	28	-	5	23	3
Unfall im Längsverkehr	181	2	44	135	246	2	48	196	38
Sonstiger Unfall	101	4	33	64	131	4	35	92	18
Zusammen	1 032	24	317	691	1 310	26	347	937	409
andere Straßen									
Fahrunfall	882	12	295	575	1 005	14	313	678	386
Abbiegeunfall	795	3	154	638	924	3	160	761	195
Einbiegen-/Kreuzenunfall	1 732	8	329	1 395	2 078	8	347	1 723	864
Überschreitenunfall	598	8	195	395	649	8	199	442	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	280	2	53	225	294	2	53	239	45
Unfall im Längsverkehr	911	6	118	787	1 121	6	129	986	115
Sonstiger Unfall	833	8	192	633	900	8	199	693	151
Zusammen	6 031	47	1 336	4 648	6 971	49	1 400	5 522	1 757

1) im engeren Sinne

7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Unfällen mit							
	Personenschaden		Getöteten		Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Sachschaden ¹⁾	
	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig			zu- sammen	darunter unfall- flüchtig
Führer von								
Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	567	11	7	-	153	407	14	-
Mofas 25	20	-	-	-	5	15	-	-
Leichtkrafträdern	255	4	3	-	98	154	3	-
Krafträdern	858	10	27	-	352	479	56	3
Kraftrollern	76	1	1	-	20	55	2	-
Motorzweirädern zusammen	1 776	26	38	-	628	1 110	75	3
Personenkraftwagen	15 747	875	205	3	3 516	12 026	7 999	351
Kraftomnibussen	225	14	2	-	44	179	46	2
Liefer- und Lastkraftwagen ohne Anhänger	1 048	75	21	-	272	755	550	19
davon mit zulässigem Gesamtgewicht								
bis 2 000 kg	173	7	3	-	40	130	98	3
2 001 - 3 500 kg	681	24	13	-	173	495	364	9
3 501 - 7 500 kg	18	1	1	-	5	12	11	-
7 501 - 9 000 kg	1	-	-	-	-	1	-	-
9 001 - 12 000 kg	9	-	-	-	1	8	8	1
12 001 - 16 000 kg	3	-	-	-	3	-	3	-
16 001 und mehr kg	63	1	3	-	21	39	31	-
ohne Angabe	100	42	1	-	29	70	35	6
Liefer- und Lastkraftwagen mit Anhänger	287	20	11	-	87	189	165	11
Liefer- und Lastkraftwagen zusammen	1 335	95	32	-	359	944	715	30
darunter mit Tankauflagen	11	-	1	-	3	7	9	-
Sattelschleppern	243	20	12	1	82	149	168	26
darunter mit Tankauflagen	10	-	-	-	5	5	4	1
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	43	4	1	-	18	24	20	1
anderen Zugmaschinen	5	-	-	-	2	3	6	1
darunter mit Tankwagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Tankkraftwagen	1	-	-	-	1	-	-	-
Lastkraftwagen mit Spezialaufbau	28	2	1	-	5	22	17	-
Güterkraftfahrzeugen, ohne landwirtschaftliche Zugma- schinen zusammen	1 612	117	45	1	449	1 118	906	57
übrigen Kraftfahrzeugen	83	3	2	-	27	54	34	3
Kraftfahrzeugen zusammen	19 486	1 039	293	4	4 682	14 511	9 080	417
Straßenbahnen	200	2	1	-	46	153	41	2
Eisenbahnen	5	-	1	-	1	3	4	-
Fahrrädern	4 155	144	28	1	1 011	3 116	6	2
Fußgänger	1 737	54	29	-	572	1 136	6	1
Handwagen, Handkarren	-	-	-	-	-	-	-	-
Tierführer, Treiber	2	-	-	-	-	2	-	-
Bespannte Fuhrwerke	8	-	-	-	4	4	-	-
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	77	63	-	-	11	66	37	36
Andere Personen	42	1	1	-	5	36	7	4
Unfallbeteiligte insgesamt	25 712	1 303	353	5	6 332	19 027	9 181	462
darunter Fahrzeugführer	23 931	1 248	323	5	5 755	17 853	9 168	457

1) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne

8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 **nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Beteiligte ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sons- tige
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern		
unter 15	778	1	1	-	-	-	-	-	2	369	404	3
männlich	495	1	1	-	-	-	-	-	2	261	230	2
weiblich	283	-	-	-	-	-	-	-	-	108	174	1
15 - 18	447	113	73	11	-	-	1	-	198	187	61	1
männlich	329	95	61	5	-	-	1	-	162	138	29	-
weiblich	118	18	12	6	-	-	-	-	36	49	32	1
18 - 21	1 212	72	61	842	3	22	3	1	1 004	151	53	4
männlich	786	54	53	517	3	19	3	1	650	100	34	2
weiblich	426	18	8	325	-	3	-	-	354	51	19	2
21 - 25	2 515	80	131	1 656	2	101	6	7	1 983	403	113	16
männlich	1 553	54	117	990	1	90	6	4	1 262	218	61	12
weiblich	962	26	14	666	1	11	-	3	721	185	52	4
25 - 30	2 836	58	152	1 853	15	142	2	8	2 230	470	113	23
männlich	1 752	41	137	1 048	13	133	2	7	1 381	286	68	17
weiblich	1 084	17	15	805	2	9	-	1	849	184	45	6
30 - 35	2 273	50	160	1 427	14	177	6	12	1 846	343	69	15
männlich	1 479	38	150	802	11	169	6	12	1 188	242	39	10
weiblich	794	12	10	625	3	8	-	-	658	101	30	5
35 - 40	1 774	27	100	1 156	26	154	2	10	1 475	229	59	11
männlich	1 208	18	95	699	20	149	2	8	991	164	43	10
weiblich	566	9	5	457	6	5	-	2	484	65	16	1
40 - 45	2 146	36	133	1 334	38	209	3	8	1 761	262	80	43
männlich	1 396	27	127	749	34	197	3	8	1 145	168	51	32
weiblich	750	9	6	585	4	12	-	-	616	94	29	11
45 - 50	2 340	38	110	1 466	39	235	9	5	1 902	305	85	48
männlich	1 526	34	102	830	33	221	8	4	1 232	205	53	36
weiblich	814	4	8	636	6	14	1	1	670	100	32	12
50 - 55	2 142	30	104	1 339	34	204	2	12	1 725	284	79	54
männlich	1 400	26	95	796	31	185	2	12	1 147	171	43	39
weiblich	742	4	9	543	3	19	-	-	578	113	36	15
55 - 60	1 828	12	63	1 194	32	168	1	5	1 475	237	93	23
männlich	1 177	8	58	727	32	158	1	4	988	128	43	18
weiblich	651	4	5	467	-	10	-	1	487	109	50	5
60 - 65	1 395	19	44	917	12	78	3	3	1 076	217	94	8
männlich	973	17	44	635	12	77	3	2	790	133	43	7
weiblich	422	2	-	282	-	1	-	1	286	84	51	1
65 - 70	861	14	15	545	2	20	1	3	600	195	62	4
männlich	581	13	15	385	2	19	1	2	437	110	31	3
weiblich	280	1	-	160	-	1	-	1	163	85	31	1
70 - 75	983	18	23	629	-	8	-	4	682	197	97	7
männlich	694	14	23	504	-	7	-	4	552	109	27	6
weiblich	289	4	-	125	-	1	-	-	130	88	70	1
75 und mehr	1 194	13	9	703	-	6	-	2	733	210	242	9
männlich	842	13	9	615	-	6	-	1	644	119	75	4
weiblich	352	-	-	88	-	-	-	1	89	91	167	5
Zusammen	24 724	581	1 179	15 072	217	1 524	39	80	18 692	4 059	1 704	269
männlich	16 191	453	1 087	9 302	192	1 430	38	69	12 571	2 552	870	198
weiblich	8 533	128	92	5 770	25	94	1	11	6 121	1 507	834	71
Ohne Angabe	988	6	10	675	8	88	4	3	794	96	33	65
Insgesamt	25 712	587	1 189	15 747	225	1 612	43	83	19 486	4 155	1 737	334

9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sons- tige
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern		
unter 15	398	1	1	-	-	-	-	-	2	202	193	1
männlich	255	1	1	-	-	-	-	-	2	138	114	1
weiblich	143	-	-	-	-	-	-	-	-	64	79	-
15 - 18	220	57	39	7	-	-	1	-	104	89	27	-
männlich	170	49	32	5	-	-	1	-	87	68	15	-
weiblich	50	8	7	2	-	-	-	-	17	21	12	-
18 - 21	797	38	39	600	1	16	1	1	696	78	22	1
männlich	522	28	31	373	1	14	1	1	449	55	17	1
weiblich	275	10	8	227	-	2	-	-	247	23	5	-
21 - 25	1 500	43	69	1 108	-	64	4	5	1 293	173	33	1
männlich	967	28	63	680	-	57	4	3	835	107	24	1
weiblich	533	15	6	428	-	7	-	2	458	66	9	-
25 - 30	1 476	29	79	1 039	3	91	1	5	1 247	193	31	5
männlich	959	20	72	619	3	84	1	5	804	133	19	3
weiblich	517	9	7	420	-	7	-	-	443	60	12	2
30 - 35	1 150	19	86	758	6	98	5	4	976	148	23	3
männlich	789	14	79	455	4	97	5	4	658	112	16	3
weiblich	361	5	7	303	2	1	-	-	318	36	7	-
35 - 40	870	12	43	597	12	88	2	7	761	89	15	5
männlich	594	7	40	367	8	86	2	5	515	63	12	4
weiblich	276	5	3	230	4	2	-	2	246	26	3	1
40 - 45	998	17	59	668	16	109	2	4	875	100	17	6
männlich	653	11	54	379	13	103	2	4	566	71	13	3
weiblich	345	6	5	289	3	6	-	-	309	29	4	3
45 - 50	1 072	11	50	726	14	129	5	3	938	108	17	9
männlich	716	10	43	433	10	122	4	2	624	76	11	5
weiblich	356	1	7	293	4	7	1	1	314	32	6	4
50 - 55	1 025	15	45	682	12	116	1	7	878	114	20	13
männlich	690	14	44	419	11	101	1	7	597	71	13	9
weiblich	335	1	1	263	1	15	-	-	281	43	7	4
55 - 60	911	4	25	635	11	97	1	3	776	101	26	8
männlich	595	2	22	380	11	90	1	3	509	67	12	7
weiblich	316	2	3	255	-	7	-	-	267	34	14	1
60 - 65	733	8	18	533	6	50	2	3	620	91	19	3
männlich	508	6	18	355	6	49	2	2	438	59	8	3
weiblich	225	2	-	178	-	1	-	1	182	32	11	-
65 - 70	472	6	9	336	2	14	1	3	371	86	13	2
männlich	329	6	9	231	2	13	1	2	264	57	6	2
weiblich	143	-	-	105	-	1	-	1	107	29	7	-
70 - 75	511	11	11	397	-	7	-	2	428	64	17	2
männlich	383	9	11	309	-	6	-	2	337	39	5	2
weiblich	128	2	-	88	-	1	-	-	91	25	12	-
75 und mehr	686	11	6	514	-	4	-	1	536	100	46	4
männlich	545	11	6	447	-	4	-	1	469	59	14	3
weiblich	141	-	-	67	-	-	-	-	67	41	32	1
Zusammen	12 819	282	579	8 600	83	883	26	48	10 501	1 736	519	63
männlich	8 675	216	525	5 452	69	826	25	41	7 154	1 175	299	47
weiblich	4 144	66	54	3 148	14	57	1	7	3 347	561	220	16
Ohne Angabe	814	6	8	534	7	74	4	3	636	89	29	60
Insgesamt	13 633	288	587	9 134	90	957	30	51	11 137	1 825	548	123

10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Dauer der Fahrerlaubnis von ... bis unter											Ohne erfor- der- liche Fahrer- laubnis
		zu- sam- men	Monaten			Jahren						ohne An- gabe	
			unter 3	3 - 6	6 - 12	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr		
unter 16	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
männlich	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	33	28	11	8	9	-	-	-	-	-	-	-	5
männlich	26	22	8	7	7	-	-	-	-	-	-	-	4
weiblich	7	6	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	1
17 - 18	70	63	7	10	18	26	1	-	-	-	-	1	7
männlich	60	54	5	8	15	24	1	-	-	-	-	1	6
weiblich	10	9	2	2	3	2	-	-	-	-	-	-	1
18 - 19	239	234	22	38	68	94	7	-	-	-	-	5	5
männlich	159	154	16	25	44	63	5	-	-	-	-	1	5
weiblich	80	80	6	13	24	31	2	-	-	-	-	4	-
19 - 20	213	209	9	14	26	106	47	-	-	-	-	7	4
männlich	143	139	7	10	16	75	28	-	-	-	-	3	4
weiblich	70	70	2	4	10	31	19	-	-	-	-	4	-
20 - 21	244	242	3	8	19	46	105	49	-	-	-	12	2
männlich	147	146	3	5	12	26	58	35	-	-	-	7	1
weiblich	97	96	-	3	7	20	47	14	-	-	-	5	1
21 - 25	1 293	1 268	15	16	49	104	155	544	353	-	-	32	25
männlich	835	814	8	10	39	82	103	354	199	-	-	19	21
weiblich	458	454	7	6	10	22	52	190	154	-	-	13	4
25 - 30	1 247	1 217	12	5	30	51	54	121	676	229	-	39	30
männlich	804	776	9	5	24	38	42	83	421	132	-	22	28
weiblich	443	441	3	-	6	13	12	38	255	97	-	17	2
30 - 35	976	958	7	6	14	28	33	64	131	631	1	43	18
männlich	658	641	5	5	12	20	28	50	93	402	-	26	17
weiblich	318	317	2	1	2	8	5	14	38	229	1	17	1
35 - 45	1 636	1 621	3	8	13	25	23	53	114	690	583	109	15
männlich	1 081	1 067	2	7	11	19	22	43	90	416	383	74	14
weiblich	555	554	1	1	2	6	1	10	24	274	200	35	1
45 - 55	1 816	1 811	7	6	10	21	21	48	79	326	1 185	108	5
männlich	1 221	1 216	4	4	7	14	17	42	57	184	823	64	5
weiblich	595	595	3	2	3	7	4	6	22	142	362	44	-
55 - 65	1 396	1 391	2	-	4	10	7	17	48	200	1 017	86	5
männlich	947	943	2	-	4	8	6	14	34	112	701	62	4
weiblich	449	448	-	-	-	2	1	3	14	88	316	24	1
65 - 70	371	371	-	1	-	1	3	3	10	44	291	18	-
männlich	264	264	-	1	-	1	3	2	8	32	204	13	-
weiblich	107	107	-	-	-	-	-	1	2	12	87	5	-
70 - 75	428	426	1	-	-	-	2	2	13	39	339	30	2
männlich	337	335	1	-	-	-	2	2	9	32	263	26	2
weiblich	91	91	-	-	-	-	-	-	4	7	76	4	-
75 und mehr	536	536	-	-	-	-	-	2	9	49	452	24	-
männlich	469	469	-	-	-	-	-	2	9	38	401	19	-
weiblich	67	67	-	-	-	-	-	-	-	11	51	5	-
Zusammen	10 501	10 375	99	120	260	512	458	903	1 433	2 208	3 868	514	126
männlich	7 154	7 040	70	87	191	370	315	627	920	1 348	2 775	337	114
weiblich	3 347	3 335	29	33	69	142	143	276	513	860	1 093	177	12
Ohne Angabe	636	636	-	-	-	-	-	-	1	-	1	634	-
Insgesamt	11 137	11 011	99	120	260	512	458	903	1 434	2 208	3 869	1 148	126

11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger
			Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern	

Getötete

unter 6	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
6 - 10	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
15 - 18	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	11	9	7	-	1	-	2	2	-	-	-
21 - 25	21	18	12	4	1	1	3	3	-	-	-
25 - 30	22	20	12	6	-	-	2	2	-	-	-
30 - 35	13	10	5	2	1	-	3	1	1	1	-
35 - 40	5	5	4	1	-	-	-	-	-	-	-
40 - 45	7	5	-	5	-	-	2	1	-	1	-
45 - 50	22	17	6	7	2	1	5	2	1	2	-
50 - 55	14	11	5	2	1	1	3	1	-	-	2
55 - 60	11	8	3	1	3	1	3	1	-	1	1
60 - 65	13	9	4	2	1	1	4	2	-	-	2
65 - 70	11	11	3	1	5	2	-	-	-	-	-
70 - 75	11	5	3	1	1	-	6	4	1	-	1
75 und mehr	46	19	10	2	3	4	27	14	-	3	10
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	211	150	74	35	19	12	61	34	3	8	16

Schwerverletzte

unter 6	72	39	18	-	2	16	33	23	-	1	6
6 - 10	96	63	9	-	10	42	33	10	-	3	18
10 - 15	155	89	11	1	44	33	66	14	-	15	36
15 - 18	139	89	7	51	22	8	50	20	9	7	12
18 - 21	215	144	90	29	14	9	71	59	4	5	2
21 - 25	384	244	136	57	30	16	140	101	10	18	9
25 - 30	416	273	127	54	56	16	143	97	10	27	8
30 - 35	278	200	73	71	35	7	78	47	8	15	7
35 - 40	190	137	36	50	30	6	53	29	10	9	2
40 - 45	254	178	59	52	46	11	76	42	5	19	8
45 - 50	291	195	55	48	58	13	96	62	7	19	5
50 - 55	301	184	63	45	47	11	117	76	3	28	7
55 - 60	255	137	52	27	38	11	118	62	3	34	15
60 - 65	236	148	61	29	40	13	88	35	-	31	20
65 - 70	179	93	39	10	33	8	86	44	1	28	11
70 - 75	211	109	46	19	38	3	102	38	1	27	34
75 und mehr	337	155	80	8	38	28	182	50	-	43	83
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 009	2 477	962	551	581	251	1 532	809	71	329	283

1) einschließlich ohne Angabe des Geschlechts

Noch: 11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung
und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger
			Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern	

Leichtverletzte

unter 6	219	116	66	-	11	25	103	54	-	16	18
6 - 10	267	152	52	3	38	40	115	52	-	17	30
10 - 15	468	264	39	1	142	65	204	59	2	63	61
15 - 18	438	271	43	106	101	18	167	69	32	41	20
18 - 21	806	455	265	79	78	21	351	256	29	41	14
21 - 25	1 525	802	444	109	167	41	723	469	39	156	41
25 - 30	1 524	813	399	114	198	49	711	487	27	146	33
30 - 35	1 165	654	289	109	184	24	511	376	18	79	22
35 - 40	808	485	231	56	119	32	323	236	8	50	13
40 - 45	906	513	222	83	114	38	393	278	13	71	20
45 - 50	990	535	242	73	134	38	455	314	11	77	27
50 - 55	952	496	230	73	116	25	456	315	18	77	25
55 - 60	792	385	197	33	81	28	407	270	6	73	33
60 - 65	610	316	152	27	89	25	294	185	4	51	26
65 - 70	398	189	81	15	65	20	209	115	-	55	20
70 - 75	496	235	118	17	66	24	261	139	3	60	35
75 und mehr	576	284	147	9	74	38	292	121	1	44	70
Ohne Angabe	16	11	-	1	7	3	2	-	-	1	1
Insgesamt	12 956	6 976	3 217	908	1 784	554	5 977	3 795	211	1 118	509

Getötete und Verletzte

unter 6	292	155	84	-	13	41	137	78	-	17	24
6 - 10	364	216	61	3	48	82	148	62	-	20	48
10 - 15	624	354	50	2	186	99	270	73	2	78	97
15 - 18	578	361	50	158	123	26	217	89	41	48	32
18 - 21	1 032	608	362	108	93	30	424	317	33	46	16
21 - 25	1 930	1 064	592	170	198	58	866	573	49	174	50
25 - 30	1 962	1 106	538	174	254	65	856	586	37	173	41
30 - 35	1 456	864	367	182	220	31	592	424	27	95	29
35 - 40	1 003	627	271	107	149	38	376	265	18	59	15
40 - 45	1 167	696	281	140	160	49	471	321	18	91	28
45 - 50	1 303	747	303	128	194	52	556	378	19	98	32
50 - 55	1 267	691	298	120	164	37	576	392	21	105	34
55 - 60	1 058	530	252	61	122	40	528	333	9	108	49
60 - 65	859	473	217	58	130	39	386	222	4	82	48
65 - 70	588	293	123	26	103	30	295	159	1	83	31
70 - 75	718	349	167	37	105	27	369	181	5	87	70
75 und mehr	959	458	237	19	115	70	501	185	1	90	163
Ohne Angabe	16	11	-	1	7	3	2	-	-	1	1
Insgesamt	17 176	9 603	4 253	1 494	2 384	817	7 570	4 638	285	1 455	808

1) einschließlich ohne Angabe des Geschlechts

12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2012 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung

Alter vollendetes Lebensjahr	Insgesamt	Darunter			
		Fußgänger	Radfahrer	Führer von Kraftfahrzeugen	Mitfahrer von Kraftfahrzeugen
Insgesamt					
0	4	4	-	-	-
1	69	4	-	-	61
2	43	6	1	-	28
3	49	11	1	-	34
4	58	19	4	-	26
5	69	21	4	-	40
0 - 5	292	65	10	-	189
6	66	18	9	-	34
7	95	39	14	-	39
8	109	40	17	-	50
9	94	33	23	-	35
10	116	36	39	1	38
11	142	56	51	-	33
12	135	39	53	-	40
13	114	36	57	-	20
14	117	29	62	1	24
6 - 14	988	326	325	2	313
0 - 14	1 280	391	335	2	502
15	139	21	73	1	44
16	178	19	50	61	47
17	261	18	47	122	73
18	337	10	38	211	78
19	343	17	46	206	72
20	352	19	55	193	83
0 - 20	2 890	495	644	796	899
darunter innerhalb von Ortschaften					
0	4	4	-	-	-
1	41	4	-	-	34
2	35	6	1	-	21
3	36	11	1	-	21
4	46	18	4	-	17
5	52	20	4	-	25
0 - 5	214	63	10	-	118
6	53	18	9	-	21
7	75	37	12	-	23
8	81	40	16	-	23
9	79	33	21	-	22
10	100	36	39	1	22
11	130	55	51	-	23
12	110	38	47	-	23
13	102	35	53	-	13
14	99	29	56	1	12
6 - 14	829	321	304	2	182
0 - 14	1 043	384	314	2	300
15	115	20	70	-	25
16	143	18	44	49	31
17	206	17	43	94	51
18	218	8	36	126	48
19	220	17	42	113	46
20	212	18	51	101	40
0 - 20	2 157	482	600	485	541

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2012 nach Unfallursachen¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ²⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	747	926	3	300	623	465
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	50	63	-	19	44	34
Übermüdung	98	146	4	52	90	63
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	206	258	9	108	141	26
<i>Straßenbenutzung</i>						
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile	660	730	3	165	562	52
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	641	922	19	258	645	261
<i>Geschwindigkeit</i>						
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	63	92	8	38	46	38
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	2 687	3 569	80	1 092	2 397	1 678
<i>Abstand</i>						
Ungenügender Sicherheitsabstand	1 804	2 444	3	252	2 189	184
Starkes Bremsen des Vorfahrenden ohne zwingenden Grund	48	57	2	9	46	13
<i>Überholen</i>						
Unzulässiges Rechtsüberholen	36	40	-	9	31	6
Überholen trotz Gegenverkehrs	98	162	5	54	103	45
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	198	259	3	73	183	80
Überholen trotz unzureichender Sichtverhältnisse	20	35	-	13	22	7
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	62	89	2	16	71	64
Fehler beim Wiedereinordnen nach rechts	69	87	1	27	59	16
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	193	210	3	54	153	40
Fehler beim Überholtwerden	30	37	-	12	25	8
<i>Vorbeifahren</i>						
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	29	34	-	10	24	5
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	4	5	-	1	4	1
<i>Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens</i>	190	230	-	27	203	48

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2012 nach Unfallursachen¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ²⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Vorfahrt, Vorrang</i>						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	253	293	1	58	234	222
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	2 021	2 679	19	537	2 123	1 267
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen	8	11	1	2	8	12
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	11	14	-	4	10	8
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	345	492	2	91	399	178
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	206	283	1	59	223	89
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	12	14	1	3	10	5
<i>Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren</i>						
Fehler beim Abbiegen	1 266	1 624	9	331	1 284	496
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	407	465	5	103	357	164
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	713	783	4	153	626	77
<i>Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern</i>						
an Fußgängerüberwegen	35	36	-	9	27	-
an Fußgängerfurten	42	46	-	16	30	-
beim Abbiegen	153	161	-	55	106	-
an Haltestellen (auch haltenden Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	85	92	3	26	63	-
an anderen Stellen	589	638	11	177	450	-
<i>Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung</i>						
Unzulässiges Halten oder Parken	11	13	-	3	10	-
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	18	18	-	4	14	3
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	137	140	-	22	118	3
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	3	5	-	2	3	2
Überladung, Überbesetzung	10	14	-	3	11	2
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	19	26	-	4	22	36
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 538	1 836	32	494	1 310	195
Technische Mängel, Wartungsmängel						
Beleuchtung	22	26	1	9	16	2
Bereifung	52	66	2	20	44	38
Bremsen	34	39	-	8	31	1
Lenkung	3	5	-	-	5	4
Zugvorrichtung	-	-	-	-	-	2
Andere Mängel	50	59	-	13	46	15
Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	79	93	1	41	51	1
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	3	3	-	2	1	-
Übermüdung	-	-	-	-	-	-
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	6	6	-	1	5	-

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2012 nach Unfallursachen¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ²⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn</i>						
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch						
Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	65	75	1	24	50	-
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch						
Polizeibeamte oder Lichtzeichen	6	7	-	2	5	-
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichen-						
anlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	51	54	2	18	34	-
an anderen Stellen						
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	139	143	1	47	95	-
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	500	550	12	212	326	2
durch sonstiges falsches Verhalten	79	89	-	26	63	-
Nichtbenutzen des Gehweges	20	22	1	5	16	-
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	10	11	-	3	8	-
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	6	6	-	2	4	1
Andere Fehler der Fußgänger	49	50	-	14	36	1
Straßenverhältnisse						
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	16	19	1	1	17	3
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	5	5	-	1	4	-
Schnee, Eis	380	510	2	100	408	451
Regen	100	109	-	31	78	62
Andere Einflüsse	9	9	-	3	6	6
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	16	18	-	5	13	19
Anderer Zustand der Straße	61	75	-	24	51	18
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen						
oder -einrichtungen	3	3	-	-	3	1
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	4	4	-	3	1	-
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	-	-	-	-	-	-
Witterungseinflüsse						
Sichtbehinderung durch						
Nebel	12	14	-	2	12	11
starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	46	56	1	17	38	30
blendende Sonne	63	80	-	18	62	29
Seitenwind	14	18	-	2	16	5
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	17	19	1	5	13	10
Hindernisse						
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstelle						
auf der Fahrbahn	7	7	-	1	6	1
Wild auf der Fahrbahn	114	125	-	32	93	21
Anderes Tier auf der Fahrbahn	52	59	-	15	44	4
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	43	57	1	9	47	29
Sonstige Ursachen						
Alle nicht aufgeführten Ursachen zusammen	1 212	1 443	16	304	1 123	433

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Fahrzeugführer insgesamt										
Fehlverhalten der Fahr- zeugführer insgesamt	15 938	242	923	1 845	3 302	2 234	2 514	1 879	1 114	740
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	1 107	12	53	161	310	142	171	133	68	53
dar. Alkoholeinfluss	753	11	34	125	239	114	128	70	28	3
falsche Straßenbe- nutzung	1 337	37	73	164	266	150	185	129	98	63
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 767	56	284	476	688	350	379	263	117	80
ungenügender Abstand	1 869	26	137	228	398	301	342	206	103	72
Fehler beim Überholen	706	4	29	66	150	79	107	81	42	24
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 862	31	130	257	494	444	500	397	270	178
Fehler beim Abbiegen	1 268	18	64	129	255	162	193	172	111	89
Fehler beim Ein- und Anfahren	714	12	26	65	138	106	113	75	51	27
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	904	6	19	71	152	131	122	128	76	46
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 571	36	87	151	288	212	262	189	128	79
Beteiligte Fahrzeug- führer	23 931	385	1 159	2 399	4 914	3 775	4 315	3 029	1 680	947
darunter innerhalb von Ortschaften										
Fehlverhalten der Fahr- zeugführer insgesamt	11 926	210	605	1 262	2 449	1 763	1 868	1 404	881	562
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	757	10	32	99	206	103	114	101	50	38
dar. Alkoholeinfluss	543	9	23	82	168	86	92	58	21	3
falsche Straßenbe- nutzung	1 013	35	49	119	218	120	133	101	74	44
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 423	43	134	210	346	204	196	134	65	42
ungenügender Abstand	1 421	24	112	173	302	224	263	147	83	50
Fehler beim Überholen	388	4	15	33	81	47	63	39	24	15
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 413	29	100	224	439	391	409	325	222	129
Fehler beim Abbiegen	1 075	14	55	108	220	138	158	131	94	83
Fehler beim Ein- und Anfahren	688	12	23	63	134	104	107	70	49	26
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	852	5	18	66	146	127	111	124	73	43
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 160	31	51	95	205	161	194	140	101	66
Beteiligte Fahrzeug- führer	17 933	327	795	1 719	3 683	2 888	3 148	2 226	1 309	730

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

Noch: 14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2012
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

Führer von Personenkraftwagen										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	10 691	7	702	1 321	2 200	1 462	1 645	1 346	835	584
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	684	-	43	109	180	86	87	84	51	44
dar. Alkoholeinfluss	421	-	28	81	133	67	55	39	16	2
falsche Straßenbenutzung	486	-	32	65	80	50	72	55	34	32
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 864	4	236	380	481	201	208	181	79	62
ungenügender Abstand	1 415	1	112	182	300	221	246	167	89	64
Fehler beim Überholen	436	-	21	41	85	31	58	57	32	23
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 298	-	102	211	395	367	412	320	239	165
Fehler beim Abbiegen	1 016	-	54	102	215	125	162	147	92	70
Fehler beim Ein- und Anfahren	456	-	16	40	83	77	87	58	38	19
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	672	-	15	49	106	98	95	102	70	42
andere Fehler beim Fahrzeugführer	710	1	57	81	142	92	112	92	62	35
Beteiligte Fahrzeugführer	15 747	11	842	1 656	3 280	2 490	2 805	2 111	1 174	703

Führer von Motorrädern										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	747	46	47	89	213	130	128	50	23	8
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	24	1	-	2	7	7	5	1	-	1
dar. Alkoholeinfluss	19	1	-	2	5	7	4	-	-	-
falsche Straßenbenutzung	47	3	3	4	10	3	14	4	2	-
nicht angepasste Geschwindigkeit	292	19	21	38	88	52	49	14	10	-
ungenügender Abstand	105	9	9	10	28	17	19	5	5	3
Fehler beim Überholen	109	2	4	13	34	22	26	5	-	1
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	36	3	3	3	9	6	2	8	-	1
Fehler beim Abbiegen	14	3	1	4	2	1	1	1	1	-
Fehler beim Ein- und Anfahren	4	-	-	1	2	-	1	-	-	-
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	8	-	1	1	2	1	1	1	-	-
andere Fehler beim Fahrzeugführer	97	6	5	11	28	17	10	9	5	2
Beteiligte Fahrzeugführer	1 189	73	61	131	312	233	214	107	38	9

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2012 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Ins- gesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
innerhalb von Ortschaften							
Unfälle mit Personenschaden	10 083	678	522	741	811	1 102	985
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	3 230	333	345	246	203	217	218
Zusammen	13 313	1 011	867	987	1 014	1 319	1 203
Verunglückte							
Getötete	82	5	9	4	6	6	8
Schwerverletzte	2 428	183	109	203	191	265	207
Leichtverletzte	9 535	669	508	689	776	1 023	958
Zusammen	12 045	857	626	896	973	1 294	1 173
außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn							
Unfälle mit Personenschaden	3 018	255	203	209	211	285	270
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	1 259	138	166	85	74	97	83
Zusammen	4 277	393	369	294	285	382	353
Verunglückte							
Getötete	110	9	8	8	9	12	7
Schwerverletzte	1 329	98	85	81	99	145	108
Leichtverletzte	2 824	235	186	221	172	257	266
Zusammen	4 263	342	279	310	280	414	381
auf Autobahnen							
Unfälle mit Personenschaden	532	41	56	35	38	41	42
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	540	78	64	26	28	44	31
Zusammen	1 072	119	120	61	66	85	73
Verunglückte							
Getötete	19	-	3	3	-	2	3
Schwerverletzte	252	7	28	18	21	12	24
Leichtverletzte	597	43	63	41	35	44	64
Zusammen	868	50	94	62	56	58	91
innerhalb und außerhalb von Ortschaften							
Unfälle mit Personenschaden	13 633	974	781	985	1 060	1 428	1 297
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	5 029	549	575	357	305	358	332
Insgesamt	18 662	1 523	1 356	1 342	1 365	1 786	1 629
Verunglückte							
Getötete	211	14	20	15	15	20	18
Schwerverletzte	4 009	288	222	302	311	422	339
Leichtverletzte	12 956	947	757	951	983	1 324	1 288
Insgesamt	17 176	1 249	999	1 268	1 309	1 766	1 645

Noch: 15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2012 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
innerhalb von Ortschaften						
Unfälle mit Personenschaden	1 015	1 037	994	898	767	533
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	251	211	237	302	312	355
Zusammen	1 266	1 248	1 231	1 200	1 079	888
Verunglückte						
Getötete	9	5	7	9	6	8
Schwerverletzte	239	239	255	226	179	132
Leichtverletzte	912	1 002	937	828	705	528
Zusammen	1 160	1 246	1 199	1 063	890	668
außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn						
Unfälle mit Personenschaden	274	285	290	276	241	219
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	92	83	85	103	121	132
Zusammen	366	368	375	379	362	351
Verunglückte						
Getötete	8	11	14	8	12	4
Schwerverletzte	127	132	140	142	100	72
Leichtverletzte	228	273	248	265	239	234
Zusammen	363	416	402	415	351	310
auf Autobahnen						
Unfälle mit Personenschaden	62	51	39	55	43	29
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	41	19	32	48	40	89
Zusammen	103	70	71	103	83	118
Verunglückte						
Getötete	2	3	1	1	1	-
Schwerverletzte	40	32	19	24	10	17
Leichtverletzte	62	64	44	59	50	28
Zusammen	104	99	64	84	61	45
innerhalb und außerhalb von Ortschaften						
Unfälle mit Personenschaden	1 351	1 373	1 323	1 229	1 051	781
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	384	313	354	453	473	576
Insgesamt	1 735	1 686	1 677	1 682	1 524	1 357
Verunglückte						
Getötete	19	19	22	18	19	12
Schwerverletzte	406	403	414	392	289	221
Leichtverletzte	1 202	1 339	1 229	1 152	994	790
Insgesamt	1 627	1 761	1 665	1 562	1 302	1 023

16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von										
Mofas, Mopeds	587	113	72	80	108	63	68	31	32	13
Leichtkrafträdern	255	67	33	23	42	27	25	24	9	3
Krafträdern, Kraftrollern	934	6	28	108	270	206	189	83	29	6
Personenkraftwagen	15 747	11	842	1 656	3 280	2 490	2 805	2 111	1 174	703
Güterkraftfahrzeugen	1 612	-	22	101	319	363	439	246	28	6
übrigen Kraftfahrzeugen	83	-	1	7	20	18	17	8	7	2
Fahrrädern	4 155	187	151	403	813	491	589	454	392	210
Fußgänger	1 737	61	53	113	182	139	164	187	159	242
Insgesamt ²⁾	25 712	447	1 212	2 515	5 109	3 920	4 482	3 223	1 844	1 194
darunter weiblich	8 623	118	426	962	1 878	1 316	1 556	1 073	569	352

alkoholisierte Beteiligte										
Führer von										
Mofas, Mopeds	25	3	1	3	5	3	7	1	2	-
Leichtkrafträdern	4	1	-	1	1	1	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	15	-	-	1	4	6	4	-	-	-
Personenkraftwagen	421	-	28	81	133	67	55	39	16	2
Güterkraftfahrzeugen	27	-	-	4	9	7	6	1	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	261	7	5	35	87	30	56	29	10	1
Fußgänger	79	1	5	13	20	7	14	14	3	-
Insgesamt ²⁾	832	12	39	138	259	121	142	84	31	3
darunter weiblich	106	1	4	22	25	13	25	13	3	-

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von										
Mofas, Mopeds	43	27	14	38	46	48	103	32	63	-
Leichtkrafträdern	16	15	-	43	24	37	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	16	-	-	9	15	29	21	-	-	-
Personenkraftwagen	27	-	33	49	41	27	20	18	14	3
Güterkraftfahrzeugen	17	-	-	40	28	19	14	4	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	63	37	33	87	107	61	95	64	26	5
Fußgänger	45	16	94	115	110	50	85	75	19	-
Insgesamt ²⁾	32	27	32	55	51	31	32	26	17	3
darunter weiblich	12	8	9	23	13	10	16	12	5	-

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

2) einschließlich sonstige Beteiligte

Noch: 16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2012
nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

darunter innerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von										
Mofas, Mopeds	496	89	60	73	95	51	55	28	28	11
Leichtkrafträdern	198	53	27	18	31	20	20	20	6	2
Krafträdern, Kraftrollern	587	6	21	65	175	130	108	58	18	3
Personenkraftwagen	11 304	7	526	1 100	2 352	1 891	2 017	1 490	864	509
Güterkraftfahrzeugen	952	-	13	62	186	221	243	155	17	4
übrigen Kraftfahrzeugen	61	-	-	2	15	13	13	6	7	2
Fahrrädern	3 860	172	141	382	778	458	524	410	363	196
Fußgänger	1 631	58	48	101	170	124	148	177	148	228
Insgesamt ²⁾	19 601	386	843	1 823	3 863	3 017	3 297	2 409	1 462	963
darunter weiblich	6 974	104	304	735	1 488	1 085	1 240	850	495	316

alkoholisierte Beteiligte										
Führer von										
Mofas, Mopeds	18	2	1	3	4	1	6	1	-	-
Leichtkrafträdern	3	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	12	-	-	1	3	4	4	-	-	-
Personenkraftwagen	260	-	19	43	77	47	31	30	11	2
Güterkraftfahrzeugen	13	-	-	3	4	5	1	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	237	6	3	31	80	28	50	27	10	1
Fußgänger	70	-	4	11	17	7	13	13	3	-
Insgesamt ²⁾	613	9	27	93	185	93	105	71	24	3
darunter weiblich	87	-	2	18	20	13	18	13	3	-

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von										
Mofas, Mopeds	36	22	17	41	42	20	109	36	-	-
Leichtkrafträdern	15	19	-	56	-	50	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	20	-	-	15	17	31	37	-	-	-
Personenkraftwagen	23	-	36	39	33	25	15	20	13	4
Güterkraftfahrzeugen	14	-	-	48	22	23	4	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	61	35	21	81	103	61	95	66	28	5
Fußgänger	43	-	83	109	100	56	88	73	20	-
Insgesamt ²⁾	31	23	32	51	48	31	32	29	16	3
darunter weiblich	12	-	7	24	13	12	15	15	6	-

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

2) einschließlich sonstige Beteiligte

17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
	insgesamt	mit Personen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	Einfluss berausch. Mittel	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Chemnitz, Stadt	117	41	25	51	51	-	17	34
Erzgebirgskreis	162	58	48	56	83	1	34	48
Mittelsachsen	172	74	41	57	89	-	35	54
Vogtlandkreis	160	51	38	71	67	-	37	30
Zwickau	156	54	36	66	62	-	26	36
Dresden, Stadt	311	135	61	115	160	-	35	125
Bautzen	211	87	44	80	112	-	29	83
Görlitz	139	58	34	47	69	-	23	46
Meißen	129	49	27	53	61	-	24	37
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	98	38	20	40	51	-	17	34
Leipzig, Stadt	239	85	46	108	90	-	21	69
Leipzig	96	45	19	32	60	1	24	35
Nordsachsen	110	46	27	37	57	1	17	39
Sachsen	2 100	821	466	813	1 012	3	339	670

**Abb. 15 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden durch Alkoholeinfluss 2011 und 2012
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

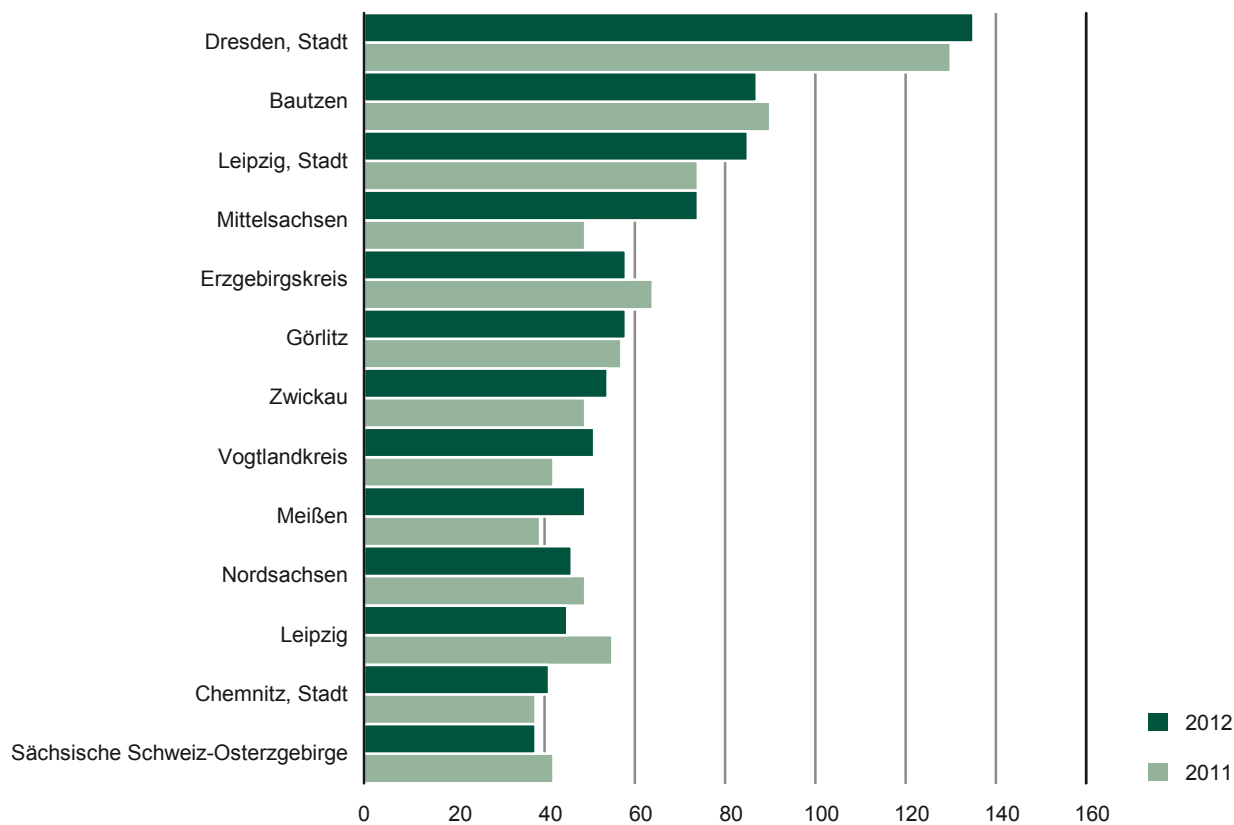
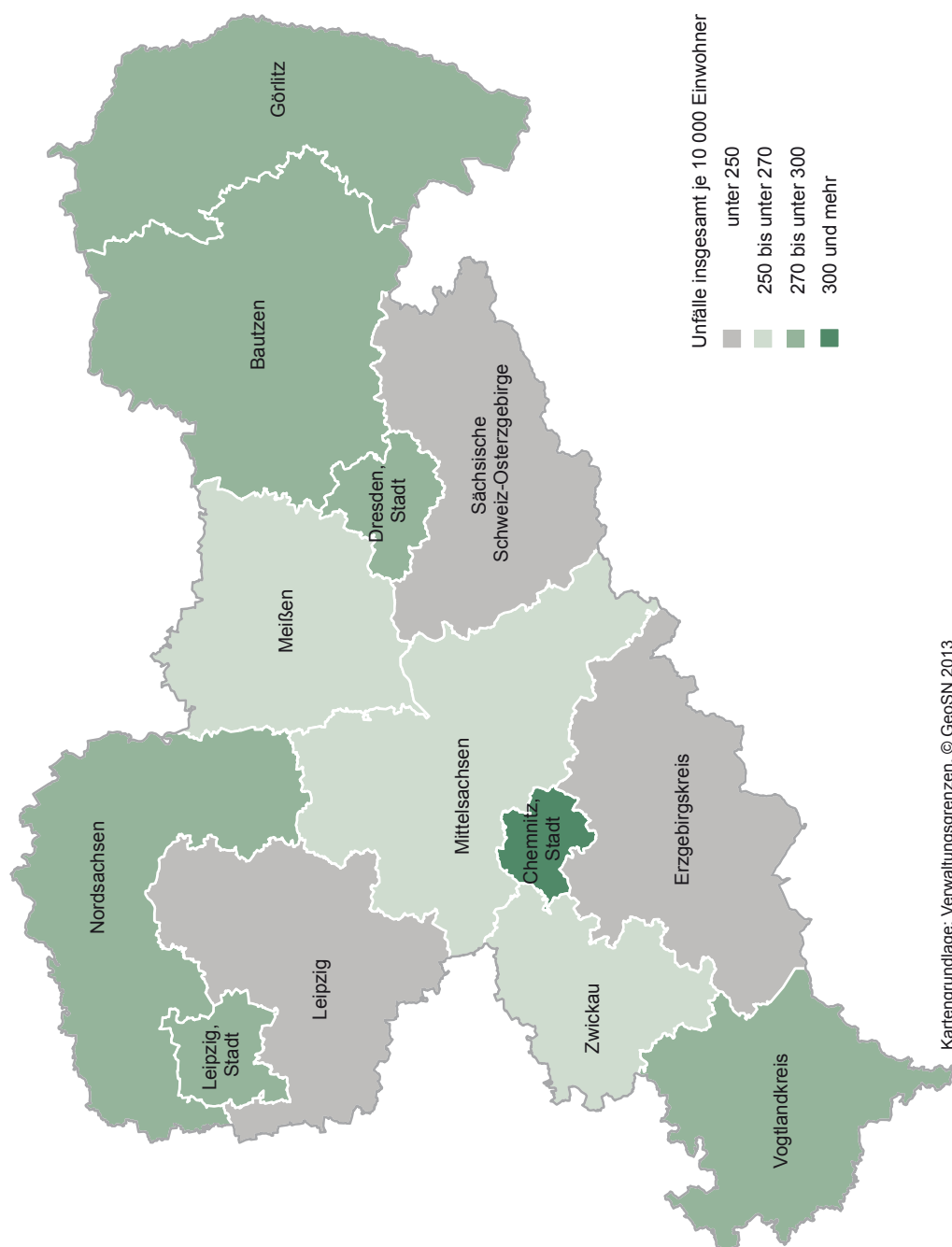


Abb. 16 Straßenverkehrsunfälle insgesamt je 10 000 Einwohner 2012 im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2013



Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2013

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Juni 2013

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-4003